	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 25.01.2010		Sitzungsvorlage TOP: 5
Amt/Abteilung: Hauptamt/ Personalabteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/Information	
Aktenzeichen: 10/Ba	Anlagen: Entwurf des Stellenplans 2010		
Betreff: Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis vom Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2010 und empfiehlt ihn der Ratsversammlung zur Beschlussfassung.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 14.01.2010	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 5

Gemäß § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik ist als Bestandteil des Haushaltsplanes für jedes Haushaltsjahr ein Stellenplan aufzustellen, und zwar nach den in § 9 der vorgenannten Verordnung getroffenen Regelungen.

Im Teil A sind die Stellen der Beamtinnen und Beamten sowie der Tariflich Beschäftigten dargestellt, und zwar in einem Abschnitt die Stellen, die den Verwaltungsdienststellen zugeordnet werden, und in einem anderen Abschnitt die Stellen, die den Einrichtungen und Betrieben zugerechnet werden. Der Teil B enthält die Veränderungslisten mit den Veränderungen zum Vorjahr.

Dargestellt wird auch, welchem Produktbereich die jeweils im Stellenplan enthaltene Stelle zugeordnet ist.

Generelles zum Teil A:

Die Stellen der Mitarbeiter/innen, die dem Leistungszentrum (ARGE) zugeordnet waren/sind, wurden/werden im Bereich des Amtes für Bürgerdienste, Abteilung Sozial- und Wohnungswesen, weiterhin nachgewiesen.

Soweit Mitarbeiter/innen aus dem Leistungszentrum zurückgekehrt sind, weil ihre 5-jährige Zuweisung dorthin endete und nicht verlängert wurde (die Zuweisung kann nicht ohne Zustimmung der/des Betroffenen erfolgen) und ihnen Arbeitsplätze hier in der Verwaltung bereits endgültig übertragen werden konnten, sind diese Mitarbeiter/innen auch konkret diesen Stellen zugeordnet worden. Ansonsten sind sie zwar aufgrund sich in der Verwaltung ergebender Personalsituationen eingesetzt, aber ihre Stellenzuordnung wurde noch nicht verändert. Dies wird dann erfolgen, wenn sich endgültige Verwendungen verfestigen.

Ebenso hat es keine Veränderungen gegeben, sofern die Zuweisung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen zum Leistungszentrum verlängert wurde, zunächst bis 31.12.2010.

In der Stadtbibliothek ist zwischenzeitlich ein Ausbildungsplatz eingerichtet worden. Zwei Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek haben die Ausbildereignungsprüfung abgelegt und werden die 2010 beginnende Ausbildung verantwortlich begleiten. Dieser Ausbildungsplatz wird im Nachrichtlichen Teil des Stellenplans, in dem auch die übrigen Ausbildungsplätze der Stadt Itzehoe aufgeführt werden, nachgewiesen.

Aus bestimmten personalwirtschaftlichen Gründen ist die Umsetzung eines Beamten des gehobenen Dienstes aus dem Amt für Bürgerdienste in das Rechtsamt ins Auge gefasst. Die Gespräche zur einvernehmlichen Regelung dieser Angelegenheit laufen derzeit noch.

Für den Fall, dass es zu der Umsetzung kommen wird, wäre im Rechtsamt eine entsprechende Stelle zu schaffen, da nicht die derzeitigen Aufgaben des Stelleninhabers mit verlagert werden.

Bei bloßer Verlagerung der Stelle würde dieses Stellenkontingent in der abgebenden Abteilung des Amtes für Bürgerdienste fehlen. Über diese Stellenveränderung wird anhand des aktuellen Sachstandes am Sitzungstage zu beraten sein.



STADT ITZHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 5

Zu den wesentlichen Veränderungen im Einzelnen:

Teil A: Verwaltung

- lfd. Nr. 22 Nach Wechsel des beamteten Stelleninhabers zu einem anderen Dienstherrn erfolgte die Nachbesetzung auf der Stelle mit einer Tariflich Beschäftigten. Die Stelle ist somit umzuwandeln.
- lfd. Nr. 23 Eine bislang im Bereich der Organisation nicht besetzte halbe Stelle des gehobenen Dienstes wird mit einer Beamtin des mittleren Dienstes, die ihre bisherige Halbtagsbeschäftigung entsprechend aufstockt, besetzt, und zwar zunächst befristet bis 31.12.2010. Die Aufgaben in der Organisation werden entsprechend dieser Disposition z. T. entsprechend neu zugeordnet.
- lfd. Nr. 27 Ein Tariflich Beschäftigter im Bereich der Lohnbuchhaltung hat seine Arbeitszeit befristet etwas reduziert.
- lfd. Nr. 40 Der bisherige Stelleninhaber (Stadtoberinspektor) wurde umgesetzt. Die Nachfolgebesezung erfolgte mit einer Tariflich Beschäftigten nach Ablegen der II. Angestelltenprüfung. Das bedingt die Umwandlung der Stelle.
- lfd. Nr. 46 Die Arbeitszeit der Stelleninhaberin ist aufgrund des entsprechenden Arbeitsanfalles im Amt für Finanzen befristet angehoben worden.
- lfd. Nrn. 57 u. 81 Eine aus dem Leistungszentrum zurückgekehrte Mitarbeiterin wird auf einer im Standesamt durch Umsetzung frei gewordenen Sachbearbeiter/innen-Stelle eingesetzt (siehe hierzu Erläuterung lfd. Nr. 40). Die Stelle der bislang dem Leistungszentrum zugewiesenen Mitarbeiterin kann im Amt für Bürgerdienste (Abschnitt ARGE-Steinburg) entfallen.
- lfd. Nrn. 58 u. 83 Eine Bemessung der Stellenkapazitäten im Standesamt hat ergeben, dass aufgrund der gestiegenen Fallzahlen, insbesondere im Bereich der Geburten, ein weiterer Stellenbedarf besteht, und zwar für eine Teilzeitkraft. Die zusätzlichen Aufgaben werden wahrgenommen von einer aus dem Leistungszentrum zurückgekehrten Mitarbeiterin. Die Stellenanteile werden aus dem Amt für Bürgerdienste (Abschnitt ARGE-Steinburg) verlagert. Es erfolgt somit hier keine Stellenausweitung.
- lfd. Nrn. 70,72 u. 78 Eine Bemessung der Stellenkapazitäten hat ergeben, dass im Bereich des Wohngeldes die Fallzahlen kontinuierlich gestiegen sind und z. T. auch noch weiter steigen, so dass weiterer Stellenbedarf besteht. Eine Mitarbeiterin aus dem Bereich 500 wurde mit diesen zusätzlichen Fällen im Bereich Wohngeld betraut. Ihre Stelle erhielt eine zum 01.01.2010 aus dem Leistungszentrum zurückgekehrte Beamtin des mittleren Dienstes (lfd. Nr. 72). Deren Stelle kann im Amt für Bürgerdienste (Abschnitt ARGE-Steinburg) entfallen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 5

- lfd. Nr. 88 Eine dem Leistungszentrum noch bis 31.12.2010 zugewiesene Mitarbeiterin hat dort höherwertige Aufgaben übernommen und erhält dafür eine persönliche Zulage. Die Personalkosten werden jedoch insgesamt weiterhin erstattet.
- lfd. Nr. 90 Die im Rahmen der Umsetzung der sozialräumlichen Jugendarbeit und der Kooperation mit offenen Ganztagschulen anfallende Verwaltungsarbeit wird im Bereich des Kinder- und Jugendbüros auf der Stelle einer dort bereits tätigen Stadtoberinspektorin angesiedelt, und zwar mit 0,05 Stellenanteilen (2 Stunden wöchentlich).
- lfd. Nr. 96 Die Arbeitszeit der in Teilzeit tätigen Stelleninhaberin ist vorübergehend verändert, fällt jedoch im Laufe des Jahres 2010 wieder auf die bisherige Teilzeitbeschäftigung mit 23,5 Stunden wöchentlich zurück.
- lfd. Nr. 106 Eine Neubewertung der Stelle hat die dargestellte Anhebung von Entgeltgruppe 5 nach Entgeltgruppe 6 zur Folge. Der Stelleninhaber ist ein in den TVöD übergeleiteter Tariflicher Beschäftigter und vollzieht mit dieser Höhergruppierung noch einen Bewährungsaufstieg, den es künftig für neu eingestellte so nicht mehr geben wird.
- lfd. Nr. 107 Für feuerwehrtechn. Angelegenheiten für die Feuerwehr Itzehoe sind im Bereich der Ordnungsabteilung zusätzliche Stellenkapazitäten zur Verfügung zu stellen. Dieser Bedarf wird auch deutlich aus den Ergebnissen der vom Rechnungsprüfungsamt angestellten Überprüfungen für diesen speziellen Bereich.
- lfd. Nrn. 108 u. 109 Nach Aufgabe des Dezernatsmodells infolge Ausscheiden des Dezernenten ist die Stelle der Dezernatsleitung (Bes.-Gr. A 16) in Fortfall zu bringen. Die bisher vakante und vom Dezernenten mit wahrgenommene Leitung des Bauamtes ist neu übertragen auf eine neu eingestellte Tariflich Beschäftigte (Diplom-Ingenieurin). Diese Stelle (lfd. Nr. 109) ist daher von Bes.-Gr. A 15 nach Entgeltgruppe 15 umzuwandeln.
- lfd. Nrn. 112, 113,
114 und 115 Die Stelle lfd. Nr. 112, Leitung der Stadtplanungsabteilung, ist vakant und enthält den Vermerk der Freigabe durch den Hauptausschuss. In Erfahrung gebracht werden sollte, inwieweit die Leitung der Stadtplanungsabteilung und die Wahrnehmung auf dieser Stelle anfallender Stadtplanungsaufgaben weiterhin durch die Bauamtsleitung mit übernommen werden können, wie dies der bisherige Dezernent und Bauamtsleiter praktizierte.
- Des Weiteren ist bis einschließlich August 2010 eine Stadtplanerin (Inhaberin der Stelle lfd. Nr. 113) beurlaubt, wird aber nach derzeitigen Erkenntnissen im August 2010 zurückkehren. Im Rahmen der Beurlaubung der vorgenannten Stelleninhaberin ist mit einer zur Vertretung eingestellten Stadtplanerin ein befristetes Arbeitsverhältnis abgeschlossen worden.
- Aufgrund des Arbeitsanfalls im Bereich der Stadtplanungsabteilung ist des Weiteren bis einschließlich 31.07.2010 die Arbeitszeit zweier



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 5

Mitarbeiterinnen in der Stadtplanungsabteilung von Teilzeitbeschäftigung auf Vollzeitbeschäftigung angehoben worden.

Die Bauamtsleiterin hat nunmehr die Personalsituation auf der Grundlage weiterhin anfallender Arbeitsbelastungen, insbesondere auch zurückgehend auf eine Vielzahl noch offener abzuwickelnder Bauleitverfahren und einer großen Anzahl von Bebauungsplänen, die dringend zu überarbeiten sind bzw. ggf. aufgehoben werden müssen, neu beurteilt.

Danach bedingt die vorgenannte Situation zumindest für eine weitere Dauer von rd. drei Jahren erhöhten Personaleinsatz, für die die stellenplanmäßigen Voraussetzungen wie folgt zu schaffen sind:

Die Stelle lfd. Nr. 112 (Leitung der Stadtplanungsabteilung) ist durch einen entsprechenden Beschluss des Hauptausschusses zumindest für die nächsten drei Jahre zur Besetzung mit einer entsprechenden Sachbearbeiterin, einem Sachbearbeiter (Vollzeit) freizugeben. Die Leitungsfunktion wird weiterhin von der Bauamtsleiterin wahrgenommen. Die vorgenannte Stelle würde daher maximal bis zur Entgeltgruppe 12 ausgenutzt werden.

Weiterhin erforderlich ist die Ausweisung der Stellen lfd. Nr. 114 und 115 als Vollzeitstellen, zumindest befristet für drei weitere Jahre, damit die derzeit erfolgte befristete Arbeitszeitaufstockung der Stelleninhaberinnen weiter verlängert werden kann.

lfd. Nrn. 124 u. 128

Die auf der Stelle lfd. Nr. 124 angesiedelten Aufgaben sollen, nachdem der bisherige Stelleninhaber die Stadt Itzehoe infolge Arbeitsplatzwechsel verlassen hat, zukünftig von der Wertigkeit her gesplittet und auf zwei Kräfte aufgeteilt werden. Die höherwertigen Aufgaben verbleiben auf dieser Stelle. Die Wertigkeit dieser Stelle bleibt somit erhalten, sie soll jedoch zukünftig zur Halbtagsstelle umgewandelt werden.

Die verbleibenden Aufgaben werden auf die Stelle lfd. Nr. 128 verlagert. Die Aufgabe des Stelleninhabers dieser Stelle als Baukontrolleur können, da die veränderten Vorschriften der Landesbauordnung eine Kontrolle und Prüftätigkeit im veränderten Maße zulassen, soweit zurückgeführt werden, dass der Stelleninhaber diese von der Stelle lfd. Nr. 124 zu verlagernden Aufgaben mit übernehmen kann. Seine bisherige Stelle wird sich allerdings in der Wertigkeit verändern. Insgesamt kann diese Planung jedoch Personalkosten reduzieren.



STADT ITZHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 5

Teil A: Einrichtungen

lfd. Nrn. 176, 178
u. 184

Es erfolgte eine geringfügige Neuschneidung der Arbeitszeiten in einigen Reinigungsrevieren. Daraus resultieren die Veränderungen von + 0,02, + 0,05 und - 0,12 Stellenanteilen im Reinigungsdienst bei den genannten Einrichtungen.

lfd. Nrn. 196 u. 200

Der Schul- und Kulturausschuss ist in seiner Sitzung am 28.10.2009 - TOP 16 - den verwaltungsseitigen Ausführungen zur Personalverstärkung in der Bibliothek mit einer halben Stelle für eine Diplom-Bibliothekarin/einen Diplom-Bibliothekar gefolgt. Ebenso hat der vorgenannte Fachausschuss unter gleichem Tagesordnungspunkt dem Einsatz einer in Teilzeitbeschäftigung mit 10 Stunden wöchentlich aus der Beurlaubung zurückkehrenden Mitarbeiterin in der Bibliothek zugestimmt.

lfd. Nr. 204

Der Schul- und Kulturausschuss ist in seiner Sitzung am 28.10.2009 - TOP 15 - den Ausführungen der Verwaltung zur Weiterentwicklung der Theaterpädagogik gefolgt und hat der Anhebung der Arbeitszeit der Theaterpädagogin auf 30 Stunden wöchentlich zugestimmt. Das entspricht der dargestellten Veränderung der Stellenkapazität um 0,12 Stellenanteile.

lfd. Nrn. 219 bis 237

Auf der Grundlage der dem Jugend- und Sportausschuss sowie dem Schul- und Kulturausschuss in gemeinsamer Sitzung vorgestellten Konzeption zum Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften an Schulen und des Personaleinsatzes für die Aufgaben im Zusammenhang mit entsprechenden Schulkooperationen ist im Rahmen des Nachtrages zum Stellenplan 2009 beschlossen worden, zusätzlich zwei halbe Stellen für Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen zur Verfügung zu stellen. Die Stellenkapazitäten wurden entsprechend im Stellenplan nachgewiesen.

Vor externer Neubesetzung sind jedoch - auch unter Beteiligung des in der sozialräumlichen Arbeit, im Jugendtreff und in der Begegnungsstätte Wellenkamp bereits tätigen sozialpädagogischen Personals - Überlegungen angestellt worden, ob und inwieweit die Situation zunächst durch Dispositionen mit eigenem vorhandenen Personal zumindest zum Teil gelöst werden könnte. Diese Planungen sind nunmehr abgeschlossen. Pädagogische Mitarbeiter/innen des Jugendtreffs und der Begegnungsstätte Wellenkamp können mit Stundenanteilen in der sozialräumlichen Jugendarbeit bzw. im Rahmen der Kooperation offene Ganztagschulen bei Splittung oder Anhebung ihrer derzeitigen Arbeitszeit tätig werden. Des Weiteren können die in den Einrichtungen verbleibenden Mitarbeiter/innen z. T. ihre Arbeitszeit entsprechend verändern (aufstocken).

Mit diesen Dispositionen kann das bislang auf einer Stelle (lfd. Nr. 234) insgesamt vorhandene Stundenkontingent von 39 Stunden (2 x 19,5 Stunden) auf vorhandenes Personal aufgeteilt und dort entsprechend nachgewiesen werden.



STADT ITZHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 5

Nicht betroffen von den o. g. Umstellungen sind die Stellenanteile der Stellen mit den lfd. Nrn. 218, 222, 225, 229 sowie die Stellen für die Reinigungskräfte in den Einrichtungen. Die Stelle des Hausmeisters des bisherigen Haus der Jugend bleibt weiterhin bis zu einer Entscheidung, ob auch für den Jugendtreff späterhin Bedarf an Hausmeisterkapazitäten besteht, unbesetzt.

lfd. Nr. 240 Auf entsprechende Empfehlung des Fachausschusses hin wurde zur Disposition bei Personalengpässen eine halbe Stelle im Bereich der Erzieher/innen zusätzlich in den Stellenplan aufgenommen.

Derzeit vakante Stellen:

lfd. Nr. 4: Leitung des Rechnungsprüfungsamtes
Das Besetzungsverfahren läuft zurzeit.

lfd. Nr. 103: Verkehrsüberwacher/in
Die Stelle ist seit Arbeitgeberwechsel der Stelleninhaberin (zuvor Hauswirtschaftsmeisterin in der Jugendherberge) unbesetzt.

lfd. Nr. 107: Sachbearbeiter/in Beschaffungen Feuerwehr
Diese Stelle ist neu einzurichten.

lfd. Nr. 111: Stadthauptsekretär/in
Diese Stelle ist derzeit vakant. Es wird sich die - ggf. vorzeitige - Rückkehr und der Einsatz einer Stadthauptsekretärin aus ihrer Beurlaubung demnächst entscheiden.

lfd. Nr. 112: Leitung Stadtplanungsabteilung
Freigabe nur durch Beschluss des Hauptausschusses.

lfd. Nr. 127: Diplom-Ingenieur/in, Sachbearbeiter/in in der Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Die Stelle ist derzeit nach Ausscheiden der Stelleninhaberin aus Altersteilzeit vakant. Gegebenenfalls ist im Rahmen der weiteren Disposition im Bereich des Gebäudemanagements und dessen weiterem Aufbau in der Verwaltung auf diese Stellenkapazität zurückzugreifen.

ENTWURF

STELLENPLAN

der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2010

- Anlagen:**
- | | |
|--------|--|
| Teil A | Stellenplan für Beamte und tariflich Beschäftigte der allgemeinen Verwaltungsdienststellen und Einrichtungen |
| Teil B | Veränderungsliste |
| Teil C | Stellenplanquerschnitt |

Erläuterung der Abkürzungen

ATZ	=	Altersteilzeit-Arbeitsverhältnis
DW	=	Dienstwohnung zugewiesen
EG	=	Entgeltgruppe
EZ	=	Elternzeit
ku	=	künftig umzuwandeln
kw	=	künftig wegfallend
SU	=	Sonderurlaub/Beurlaubung
TB	=	Tariflich Beschäftigte/r
TZ	=	Teilzeitbeschäftigung
VGZ	=	Vergütungsgruppenzulage
VZ	=	Vollzeitbeschäftigung

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
Teil A "Verwaltung"												
1	11,12,27, 51,52,57	Gemeindeorgane I Bürgermeister/in	1		B 3/B4	1		B 4	1		B 3/B4	Aufwandsentschädigung gemäß Hauptsatzung
2	111	Bürgermeisterbüro I/01 Tariflich Beschäftigte/r		1	11		1	11		1	11	
3	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	8		1	8		1	8	Vorzimmer Bürgermeister/in
Summe Stellen Gemeindeorgane / Bürgermeisterbüro			1	2		1	2		1	2		
			3,00			3,00			3,00			
Rechnungsprüfungsamt 14												
4	111	Oberamtsrat/rätin	1		A 13				1		A 13	Leitung TZ: 25,32 Std.; bis 31.12.10: 32,0 Std. ku A 10; kw 0,5
5	111	Techn. Prüfer/in		0,65	11		0,82	11		0,65	11	
6	111	Stadtamtmann/frau	1		A 11	1		A 11	1		A 11	
Summe Stellen Rechnungs- prüfungsamt			2	0,65		1	0,82		2	0,65		
			2,65			1,82			2,65			
Gleichstellungsbeauftragte 16												
7	111	Gleichstellungsbeauftragte		1	10		1	10		1	10	TZ bis 30.11.10: 2x 19,5 Std.
Stellen Gleichstellungs- beauftragte			1,00			1,00			1,00			
Personalrat d. allgemeinen Verwaltung												
8	111	Erzieher/in		1,00	9		1,00	9		1,00	9	100 % freigestellt § 36 MBG TZ: 12,16 Std., ku: EG 5 TZ: 18,75 Std. zu Nr. 9+10: Geschäftszimmer PR
9	111	Tariflich Beschäftigte/r		0,31	6		0,31	6		0,31	6	
10	111	Tariflich Beschäftigte/r		0,48	5		0,48	5		0,48	5	
Summe				1,79			1,79			1,79		
Stellen Personalrat			1,79			1,79			1,79			

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen	
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.		
11	111	Hauptamt Oberamtsrat/rätin	1		A 13	1		A 13	1		A 13	Leitung in Personalunion Ltg. Pers.-abteilung, ATZ bis 31.03.16 Arbeitsschutz; TZ: 25 Std. bis 31.08.11	
12	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	4		0,64	4		1	4		
Summe			1	1		1	0,64		1	1			
Stellen Hauptamt			2,00			1,64			2,00				
Verwaltungsabteilung 100													
13	111,121	Amtsrat/Amtsärztin	1		A 12	1		A 12	1		A 12		Leitung
14	111	Stadtoberinspektor/in	1		A 10	1		A 9	1		A 10		
15	111,121	Tariflich Beschäftigte/r		1	6		1	6		1	6		
16	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	5		1	5		1	5		
Zentrale Dienste													
17	111	Rathausmeister/in		1	6		1	6		1	6	DW ku: Mietwohnung ATZ bis 31.12.13	
18	111	Drucker/in		1	6		1	6		1	6		
19	111	Stadtbote/botin		1	5		1	5		1	5	TZ: 2x 19,75 Std. TZ: 3x 21,53 Std., 1x 21,63 u. 1x 21,25 Std.	
20	111	Telefonist/in		1,02	5		1,02	5		1,02	5		
21	111	Raumpfleger/innen (in beiden Rathäusern)		2,76	2		2,76	2		2,76	2		
Summe			2	8,78		2	8,78		2	8,78			
Stellen Verwaltungsabt.			10,78			10,78			10,78				
Personalabteilung 101													
22	111	Tariflich Beschäftigte/r	1		A 11		1	10		1	10	zu Nr. 22 + 23: Organisation bis 31.12.10 TZ: 1x 26 Std. und 1x 16,5 Std. (nach A 8) Zulage gem. BBesG zu Nr. 27 + 28: Lohnbuchh. TZ: 32,0 Std. bis 31.03.12 TZ: 35,0 Std. bis 31.12.11 TZ: 20,5 Std. zu Nr. 29 + 30: Ztr. Gebäude- reinigung TZ: 19,5 Std.	
23	111	Stadtoberinspektor/in	1		A 10	0,54		A 10	1		A 10		
24	111	Amtsinspektor/in	1		A 9m	1		A 9m	1		A 9m		
25	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	8		1	8		1	8		
26	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	6		1	6		1	6		
27	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	9		0,82	9		1	9		
28	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	9		0,90	9		1	9		
29	11,21,22, 26,36,42	Stadthauptsekretär/in	0,50		A 8	0,50		A 8	0,50		A 8		
30	11,12,21,22 26,27,36	Tariflich Beschäftigte/r		0,50	8		0,50	8		0,50	8		
Summe			3,50	4,50		2,04	5,22		2,50	5,50			
Stellen Personalabt.			8,00			7,26			8,00				

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen	
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.		
Zentraler Stellennachweis (Dienstaufnahme nach Elternzeit/Beurlaubung)													
31	541	Stadtamtmann/frau	1		A 11	0,49		A 11	1		A 11	TZ: 20 Std. bis 31.07.12, zugeordnet zzt. Amt 40	
32	281	Stadthauptsekretär/in	1		A 8	0,31		A 8	1		A 8		TZ: 12,5 Std. bis 30.09.13, zugeordnet zzt. Amt 40
33	111	Tariflich Beschäftigte/r		0,62	5		0,41	6		0,62	5		
Summe			2	0,62		0,80	0,41		2	0,62			
Stellen gesamt			2,62			1,21			2,62				
Abteilung IT 105													
34	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	11		1	11		1	11	Leitung	
35	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	9		1	9		1	9		
36	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	9		1	9		1	9	TZ:37 Std. 01.07.09-31.12.10	
37	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	9		1	9		1	9		
Summe				4			4			4			
Stellen Abt. IT			4,00			4,00			4,00				
Stellen Hauptamt gesamt			27,40			24,89			27,40				
Amt für Finanzen 20													
38	111	Oberamtsrat/rätin	1		A 13	1		A 13	1		A 13	Leitung in Personalunion Ltg. Abt. Finanzen	
Abteilung Finanzen 200													
39	111	Stadtamtmann/frau	1		A 11	1		A 11	1		A 11	Kostenrechner/in zu Nr. 44 - 46 Sachgebiet Steuern und Abgaben TZ: 25,32 Std.; befristet bis 31.03.10 = 30,0 Std.	
40	11,24,54	Tariflich Beschäftigte/r	1		A 10	1		A 10		1	9		
41	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	9		1	9		1	9		
42	111	Stadtobersekretär/in	1		A 7		1	6	1		A 7		
43	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	6					1	6		
44	11,54	Stadtamtmann/frau	1		A 11	1		A 11	1		A 11		
45	11,54	Stadthauptsekretär/in	1		A 8	1		A 8	1		A 8		
46	11,55	Tariflich Beschäftigte/r		0,65	8		0,77	8		0,65	8		
Summe			6	2,65		5	2,77		5	3,65			
Stellen Amt/Abt. Finanzen			8,65			7,77			8,65				

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
47	111	Stadtkasse 210 Stadtamtmann/frau	1		A 11	1		A 11	1		A 11	Leitung ATZ bis 31.12.10 TZ: 19,5 Std. Vollstreckungswesen
48	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	8		1	8		1	8	
49	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	6		1	6		1	6	
50	111	Tariflich Beschäftigte/r		1	6		1	6		1	6	
51	111	Tariflich Beschäftigte/r		0,50	6		0,50	6		0,50	6	
52	11,12,57	Tariflich Beschäftigte/r		1	6		1	6		1	6	
		Summe	1	4,50		1	4,50		1	4,50		
		Stellen Stadtkasse		5,50			5,50			5,50		
		Stellen Amt für Finanzen gesamt		14,15			13,27			14,15		
53	11,12	Rechtsamt 30 Verwaltungsdirektor/in	1		A 15	1		A 15	1		A 15	Leitung
54	11,12	Rechtsabteilung 300 Tariflich Beschäftigte/r		1	9		1	9		1	9	
55	122	Abteilung Standesamtswesen 340 Stadtoberinspektor/in	1		A 10	1		A 10	1		A 10	Leitung TZ: 30,0 Std. ab 01.01.10 TZ: 24,0 Std. ab 01.01.10 befristet bis 31.07.10
56	122	Tariflich Beschäftigte/r		1	8		1	8		1	8	
57	122	Tariflich Beschäftigte/r		1	8		1	8		1	8	
58	122	Tariflich Beschäftigte/r								1	6	
		Summe	1	2		1	2		1	3		
		Stellen Abt. Standesamtsw.		3,00			3,00			4,00		
		Stellen Rechtsamt gesamt		5,00			5,00			6,00		

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
Amt für Schulen, Sport u. Kultur												
40												
59	11,21,22,24 25,27,28,42	Amtsrat/rätin	1		A 12	1		A 12	1		A 12	Leitung
60	11,21,22,24 25,27,28,42	Stadtamtmann/frau	1		A 11	1		A 10	1		A 11	
61	11,21,22,24	Tariflich Beschäftigte/r		1	5		1	5		1	5	
62	24,42	Tariflich Beschäftigte/r		0,85	5		0,85	5		0,85	5	TZ: 33,0 Std.
Summe			2	1,85		2	1,85		2	1,85		
Stellen Amt f. Schulen, Sport u. Kultur gesamt			3,85			3,85			3,85			
Amt für Bürgerdienste												
50												
63	11,12,31,35, 36,52,55,57	Oberamtsrat/rätin	1		A 13	1		A 13	1		A 13	Leitung
64	11,31,35	Tariflich Beschäftigte/r		0,35	5		0,13	5		0,35	5	zu Nr. 64 + 65: Sekretariat TZ: 13,57 Std.; bis 31.12.09 = 5 Std; bis 31.12.10 = 2 Std.
65	31,35	Tariflich Beschäftigte/r		0,29	5		0,29	5		0,29	5	TZ: 11,32 Std., kw
66	12,55	Tariflich Beschäftigte/r		1	5		0,78	3		1	5	Außendienst/Überwachung Prinzeßhof-Parkordnung; Zulage nach EG 5 befristet bis 31.01.12 (s. Nr. 77)
Summe			1	1,64		1	1,20		1	1,64		
Stellen Amt 50			2,64			2,20			2,64			
Abteilung Sozial- und Wohnungswesen												
500												
67	11,12,31,35,52	Stadtamtmann/frau	1,00		A 11	1,00		A 11	1,00		A 11	Leitung
68	312	Sozialpädagoge/in		0,78	9		0,52	9		0,78	9	TZ: 30 Std., bis 31.12.10 = 20,26 Std. dav. 10 Std. Quartiersmanagem. Edendorf
69	11,31,35	Stadtoberinspektor/in	0,68		A 10	0,68		A 10	0,68		A 10	TZ: 28,0 Std.
70	35,52	Tariflich Beschäftigte/r		2,00	6		2,00	6		3,00	6	
71	31,35	Stadtoberinspektor/in	0,50		A 10	0,61		A 10	0,50		A 10	TZ: 20,5 Std.; bis 30.04.10 = 25,0 Std.
72	35	Stadthauptsekretär/in		1,00	8		1,00	8		1,00	A 8	
73	31	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	8		1,00	8		1,00	8	
74	31	Tariflich Beschäftigte/r		0,75	8		0,75	8		0,75	8	TZ: 29,12 Std.
75	31	Tariflich Beschäftigte/r		0,41	6		0,41	6		0,41	6	TZ: 16,0 Std.

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
76	31	Tariflich Beschäftigte/r		0,76	8		0,50	8		0,76	8	TZ: 29,6 Std. bis 31.12.10 = 1x 19,5 EG 8 / 1x 16,0 EG 6 Außendienst; TZ: 8,5 Std. (s. Nr. 66)
77	12,55	Tariflich Beschäftigte/r		0,22	3		0,22	3		0,22	3	
Summe			2,18	6,92		2,29	6,40		3,18	6,92		
Stellen Abt. 500			9,10			8,69			10,10			
Abteilung Sozial- und Wohnungswesen ARGE Steinburg			Zuweisung gegen Personalkostenerstattung bis 31.12.10									
78		Stadthauptsekretär/in	1,00		A 8	1,00		A 8				(s. Nr. 72)
79	111	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	9		1,00	8		1,00	9	Zulage EG 9
80	312	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	9		1,00	8		1,00	9	
81		Tariflich Beschäftigte/r		1,00	9		1,00	8				(s. Nr. 58)
82	111	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	8		1,00	8		1,00	8	
83		Tariflich Beschäftigte/r		1,00	6		0,62	6				TZ: 29,38 Std., Zulage EG 9
84	312	Tariflich Beschäftigte/r		0,75	9		0,75	6		0,75	9	
85	312	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	6		1,00	6		1,00	6	TZ: 25 Std. bis 31.12.10, Zulage EG 9
86	122	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	5		1,00	5		1,00	5	
87	312	Tariflich Beschäftigte/r		0,78	9		0,51	8		0,78	9	TZ: 30 Std. bis 31.12.10, Zulage EG 9
88	31,11	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	8		0,77	8		1,00	9	
Summe			1,00	9,53		1,00	8,65			7,53		
Stellen ARGE			10,53			9,65			7,53			
Kinder- und Jugendbüro 510												
89	11,36,55	Stadtyugendpfleger/in		1,00	10		1,00	10		1,00	10	Leitung TZ: 22,5 Std.
90	11,36	Stadtoberinspektor/in	0,50		A 10	0,50		A 10	0,55		A 10	
91	36	Tariflich Beschäftigte/r		1,04	6		0,78	6		1,04	6	TZ: 1x 30,39 Std. / 1 x 9,0 Std. bis 31.07.10
92	36	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	6		1,00	6		1,00	6	
93		Haus- und Küchenhilfe		0,52	2Ü		0,52	2Ü		0,52	2Ü	TZ: 20 Std. beurlaubt bis 31.12.2011
Summe			0,50	3,56		0,50	3,30		0,55	3,56		
Stellen Kinder- und Jugendbüro			4,06			3,80			4,11			

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
		Ordnungsabteilung 532										
94	11,12,57	Amtsrat/rätin	1,00		A 12	1,00		A 12	1,00		A 12	Leitung
95	12,57	Stadtamtmann/frau	1,00		A 11	1,00		A 11	1,00		A 11	
96	12	Stadtoberinspektor/in	0,50		A 10	0,50		A 10	0,58		A 10	TZ: 23,5 Std.
97	12,57	Amtsinspektor/in	1,00		A 9m	1,00		A 9m	1,00		A 9m	
98	12,57	Amtsinspektor/in	1,00		A 9m	1,00		A 9m	1,00		A 9m	zugleich Marktmeister
99	12	Amtsinspektor/in	1,00		A 9m	1,00		A 9m	1,00		A 9m	
100	12	Amtsinspektor/in	1,00		A 9m	0,76		A 9m	1,00		A 9m	TZ: 31,0 Std. bis 30.04.10
101	12	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	6		1,00	6		1,00	6	
102	12	Tariflich Beschäftigte/r		3,00	5		3,00	5		3,00	5	1x VZ, 4x TZ je 19,5 Std.
103		Tariflich Beschäftigte/r		1,00	5					1,00	5	
104	11,12	Stadthauptsekretär/in	1,00		A 8	1,00		A 8	1,00		A 8	
105	12	Tariflich Beschäftigte/r		4,00	6		4,00	6		4,00	6	2x VZ, 1x 19,5 Std., 1x 16,0 bis 16.08.10, 1x 35,5 EG 8:ku
106	11,12	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	5		1,00	5		1,00	6	ku: EG 5
107		Tariflich Beschäftigte/r								0,50	9	
		Summe	7,50	10,00		7,26	9,00		7,58	10,50		
		Stellen Ordnungsabt.		17,50			16,26			18,08		
		Stellen Amt f. Bürger- dienste gesamt		43,83			40,60			42,46		
		Dezernat II										
108		Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1		A 16	1		A 16				kw ab 01.10.09
		Bauamt 60										
109		Dipl.-Ingenieur/in	1		A 15					1	15	Leitung
110	11,51,54,55,56	Tariflich Beschäftigte/r		1	5		1	5		1	5	Sekretariat
111		Stadthauptsekretär/in	1		A 8	1		A 8	1		A 8	
		Summe	3	1		2	1		1	2		
		Stellen Dez. II / Amt 60		4			3			3		

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
112		Stadtplanungsabteilung 601 Dipl.-Ingenieur/in		1,00	13				1,00	13	Leitung Freigabe d. Hauptausschuss, Besetzung vom 01.08.10 bis 31.07.13 = EG 12	
113	51	Dipl.-Ingenieur/in		0,78	12	1,00	12	0,78	12	TZ: 30,39 Std.; bis 31.07.10 VZ		
114	51	Dipl.-Ingenieur/in		0,50	11	1,00	11	1,00	11	TZ: 19,5 Std.; bis 31.07.10: VZ		
115	51	Dipl.-Ingenieur/in		0,65	11	1,00	11	1,00	11	TZ: 25,32 Std.; bis 31.07.10: VZ		
116	51	Vermessungstechniker/in		1,00	10	1,00	10	1,00	10			
117	11,51	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	9	1,00	9	1,00	9			
118	51	Techn. Zeichner/in		1,00	5	1,00	5	1,00	5			
Summe				5,93		6,00		6,78				
Stellen Stadtplanungsabt.				5,93		6,00		6,78				
Abteilung Grundstücksverwaltung 602												
119	11,51,57	Stadtmann/frau	1		A 11	1		A 11	1		Leitung	
120	11,51	Stadtoberinspektor/in	1		A 10	1		A 10	1			
121	11	Stadthauptsekretär/in	1		A 8	1		A 8	1			
122	11,51	Tariflich Beschäftigte/r		1	6	1	6	1	6			
Summe			3	1		3	1		3	1		
Stellen Grundstücksverw.				4		4		4				
Abt. Bauaufsicht und Gebäudemanagement 603												
123	11,52	Dipl.-Ingenieur/in		1,00	14	1,00	14	1,00	14		Leitung	
124	11,52	Dipl.-Ingenieur/in		1,00	11	1,00	11	0,50	11		TZ: 19,5 Std.	
125	52	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	9	1,00	9	1,00	9			
126	52	Dipl.-Ingenieur/in		0,78	11	0,78	11	0,78	11		TZ: 30,39 Std.	
127		Dipl.-Ingenieur/in		0,50	11			0,50	11		ATZ beendet 31.05.09	
128	52	Baukontrolleur/in		1,00	8	1,00	8	1,00	9			
129	11,52	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	6	1,00	6	1,00	6			
130	11	Dipl.-Ingenieur/in		1,00	12	1,00	12	1,00	12		ATZ bis 31.05.14	
131	11	Dipl.-Ingenieur/in		1,00	11	1,00	11	1,00	11			
132	11	Bautechniker/in		1,00	9	1,00	9	1,00	9			
133	11	Bautechniker/in		1,00	9	1,00	9	1,00	9			
134	11,52	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	5	1,00	5	1,00	5			
135	11	Techn. Zeichner/in		1,00	6	1,00	6	1,00	6			
Summe				12,28		11,78		11,78				
Stellen Abt. Bauaufsicht und Gebäudemanagement				12,28		11,78		11,78				

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
Tiefbauabteilung 606												
136	11,12,51,53,54	Dipl.-Ingenieur/in		1	12		1	12		1	12	Leitung kw zgl. Fachkraft f. Arbeitssicherheit Zulage gem. BBesG
137	11,54	Dipl.-Ingenieur/in		1	11		1	11		1	11	
138	11,12,51,54	Dipl.-Ingenieur/in		1	11		1	11		1	11	
139	11,54	Bautechniker/in		1	9		1	9		1	9	
140	11,54	Baufseher/in		1	8		1	8		1	8	
141	11,53,54	Stadtmann/frau	1		A 11	1		A 11	1		A 11	
142	11,54	Amtsinspektor/in	1		A 9m	1		A 9m	1		A 9m	
Summe			2	5		2	5		2	5		
Stellen Tiefbauabteilung			7			7			7			
Umweltabteilung 607												
143	11,51,54,55,56	Dipl.-Ingenieur/in		1,00	12		1,00	12		1,00	12	Leitung TZ: 20,5 Std. TZ: 25,58 Std.
144	11,51,55,56	Stadtinspektor/in	0,50		A 9	0,50		A 9	0,50		A 9	
145	51,54,55,56	Amtsinspektor/in	1,00		A 9m	1,00		A 8	1,00		A 9m	
146	11,42,54,55,56	GaLa-Bautechniker/in		1,00	9		1,00	9		1,00	9	
147	11,42,54,55,56	Baumpfleger-Techniker/in		1,00	9		1,00	9		1,00	9	
148	11,51,54,55,56	Techn. Zeichner/in		0,66	5		0,66	5		0,66	5	
Summe			1,50	3,66		1,50	3,66		1,50	3,66		
Stellen Umweltabteilung			5,16			5,16			5,16			
Stellen Bauamt gesamt			38,37			36,94			37,72			
Teil "Verwaltung"			44,18	96,86		38,39	93,77		40,31	99,71		
Summe insgesamt			141,04			132,16			140,02			

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
Teil A "Einrichtungen"												
Amt für Schulen, Sport u. Kultur												
149	21,22	Hausmeistervvertreter/in		3,00	5	3,00	5	3,00	5		Vertretung für alle Schulen, 1x DW ku: Mietwohnung	
Grundschule Edendorf												
150	211	Hausmeister/in		1,00	5	1,00	5	1,00	5		DW ku: Mietwhg; Mitarbeit Ehefrau gegen Pauschale	
151	211	Sekretär/in		0,52	5	0,52	5	0,52	5		TZ: 20,26 Std.	
152	211	Raumpfleger/in		1,40	2	1,40	2	1,40	2		TZ: 2x 18 Std., 1x 18,23 Std.	
Ernst-Moritz-Arndt-Schule (Grundschule)												
153	211	Hausmeister/in		1,00	5	1,00	5	1,00	5		DW ku: Mietwhg; Mitarbeit Ehefrau gegen Pauschale	
154	211	Sekretär/in		0,50	5	0,50	5	0,50	5		TZ: 19,5 Std., ATZ bis 04/10	
155	211	Raumpfleger/in		2,29	2	2,29	2	2,29	2		TZ: 3x 22,3 Std., 1x 22,6 Std.	
Fehrs-Schule (Grundschule)												
156	211	Hausmeister/in		1,00	5	1,00	5	1,00	5		Mitarbeit Ehefr. g. Pauschale	
157	211	Sekretär/in		0,65	5	0,65	5	0,65	5		TZ: 25,43 Std.	
158	211	Erzieher/in		0,88	8	0,88	8	0,88	8		TZ: 34 Std.; ATZ - 31.07.13	
159	211	Raumpfleger/in		1,19	2	1,19	2	1,19	2		TZ: 2x 23,3 Std.	
Grundschule Sude-West												
160	211	Hausmeister/in		1,00	5	1,00	5	1,00	5		DW ku: Mietwhg	
161	211	Sekretär/in		0,52	5	0,52	5	0,52	5		TZ: 20,0 Std.	
162	211	Raumpfleger/in		1,29	2	1,29	2	1,29	2		TZ: 1x 23,1 Std., 1x 23,4 Std. u. 1x 4,1 Std.	
Grundschule Wellenkamp												
163	211	Hausmeister/in		1,00	5	1,00	5	1,00	5		DW ku: Mietwhg	
164	211	Sekretär/in		0,57	5	0,57	5	0,57	5		TZ: 22,28 Std.	
165	211	Raumpfleger/in		2,26	2	2,26	2	2,26	2		TZ: 1x 20,8 Std., 2x 20,5 Std., 1x 18,2 Std., 1x 7,6 Std.	
Wolfgang-Borchert-Regionalschule												
166	216	Hausmeister/in		1,00	6	1,00	6	1,00	6		DW ku: Mietwhg; Mitarbeit Ehefrau gegen Pauschale	
167	216	Sekretär/in		1,00	5	1,00	5	1,00	5			
168	216	Raumpfleger/in		3,05	2	3,05	2	3,05	2		TZ: 2x 23,5 Std., 2x 23,8 Std. u. 1x 24,1 Std.	
Außenstelle Sude (bis 2010: Hauptschule Sude)												
169	216	Sekretär/in		0,50	5	0,50	5	0,50	5		TZ: 19,5 Std.	
170	216,221	Hausmeister/in		1,00	5	1,00	5	1,00	5		zgl. Gebäude Pestalozzi-S.; Mitarbeit Ehefr. g. Pauschale (ATZ bis 31.12.16)	

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
Kaiser-Karl-Schule (Gymnasium)												
171	217	Hausmeister/in		1,00	6		1,00	6		1,00	6	DW ku: Mietwhg
172	217	Sekretär/in		1,42	5		1,42	5		1,42	5	TZ: 1x 35,5 Std., 1x 20 Std.
173	217	Raumpfleger/in		3,71	2		3,71	2		3,71	2	TZ: 6x 22,8 Std., 1x 7,6 Std.
Auguste Viktoria-Schule (Gymnasium)												
174	217	Hausmeister/in		1,00	6		1,00	6		1,00	6	DW ku: Mietwhg
175	217	Sekretär/in		1,36	5		1,36	5		1,36	5	1x VZ u. 1x 14 Std.
176	217	Raumpfleger/in		3,92	2		3,92	2		3,94	2	TZ: 2x 21,8 Std., 2x 21,5 Std. 1x 24,34 Std. u. 2x 21,3 Std. 1x ATZ bis 31.01.10
Auguste Viktoria-Schule / Haus 2												
177	217	Hausmeister/in		1,00	5		1,00	5		1,00	5	Mitarbeit Ehefr. g. Pauschale
178	217	Raumpfleger/in		1,32	2		1,32	2		1,20	2	TZ: 2x 23,3 Std.
Klosterhof-Schule (Gemeinschaftsschule)												
179	218	Hausmeister/in		1,00	5		1,00	5		1,00	5	DW ku: Mietwhg; Mitarbeit Ehefrau gegen Pauschale
180	218	Sekretär/in		0,62	5		0,62	5		0,62	5	TZ: 24,31 Std.
181	218	Raumpfleger/in		1,76	2		1,76	2		1,76	2	TZ: 2x 23,2 Std., 1x 22 Std.
Gemeinschaftsschule Lübscher Kamp												
182	218	Hausmeister/in		1,00	5		1,00	5		1,00	5	DW ku: Mietwhg
183	218	Sekretär/in		0,46	5		0,46	5		0,46	5	TZ: 18 Std.
184	218	Raumpfleger/in		1,45	2		1,45	2		1,50	2	TZ: 1x 18,2 Std., 2x 20 Std.
Schul- und Sportzentrum am Lehmwohld												
185	218	Hausmeister/in		1,00	6		1,00	6		1,00	6	DW ku: Mietwhg; Mitarbeit Ehefrau gegen Pauschale
186	218	Sekretär/in		1,00	6		1,00	6		1,00	6	ku: E 5
187	218	Hallenwart		1,00	5		1,00	5		1,00	5	ATZ bis 31.12.13
188	218	Raumpfleger/in		2,44	2		2,44	2		2,44	2	TZ: 2x 24,1Std., 2x 23,75 Std.
189	218	Raumpfleger/in für Sophie-Scholl-Gymnasium		3,47	2		3,47	2		3,47	2	TZ: 6x 22,5 Std. Personalkostenerstattung
Pestalozzi-Schule (Förderschule)												
190	221	Sekretär/in		0,50	5		0,50	5		0,50	5	TZ: 19,5 Std.
Sprachintensivmaßnahme "KOMM & SPRICH" (3-jähriges Projekt; Personalkostenerstattung)												
191	211	Erzieher/in		1,50	8		1,50	8		1,50	8	TZ: 2x 29,25 Std., befr. - 31.07.10
Sportplätze												
192	424	Platzmeister/in		1,00	3		1,00	3		1,00	3	
Summe			0,00	59,55		0,00	59,55		0,00	59,50		
Stellen Schulen/Sport			59,55			59,55			59,50			

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
193	272	Stadtbibliothek Dipl.-Bibliothekar/in		1,00	10		1,00	10		1,00	10	Leitung TZ: 19,5 Std. 1x VZ u. 1x 19,5 Std. 1x VZ, 1x 19,5 Std., 1x 10,0 u. 2x 30,0 Std.: davon 1x ATZ bis 31.03.10, 1x ATZ bis 31.12.18 TZ: 1x 22,3 Std., 1x 12,2 Std.
194	272	Dipl.-Bibliothekar/in		1,00	9		1,00	9		1,00	9	
195	272	Dipl.-Bibliothekar/in		1,00	9		1,00	9		1,00	9	
196	272	Dipl.-Bibliothekar/in								0,50	9	
197	272	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	6		1,00	6		1,00	6	
198	272	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	6		1,00	6		1,00	6	
199	272	Tariflich Beschäftigte/r		1,50	5		1,50	5		1,50	5	
200	272	Tariflich Beschäftigte/r		3,06	5		3,06	5		3,30	5	
201	272	Raumpfleger/in		0,88	2		0,88	2		0,88	2	
Summe			0,00	10,44		0,00	10,44		0,00	11,18		
Stellen Stadtbibliothek			10,44			10,44			11,18			
202	261	theater itzehoe (Amt 46) Theaterdirektor/in		1,00	15Ü		1,00	15Ü		1,00	15Ü	
203	261	Stadtamtman/frau	1,00		A 11	1,00		A 11	1,00		A 11	
204	261	Theaterpädagoge/in		0,65	9		0,65	9		0,77	9	
205	261	Sekretär/in		0,73	6		0,73	6		0,73	6	
206	261	Tariflich Beschäftigte/r		0,65	6		0,65	6		0,65	6	
207	261	Tariflich Beschäftigte/r		1,00	6		1,00	6		1,00	6	
208	261	Tariflich Beschäftigte/r		0,81	5		0,81	5		0,81	5	
209	261	Tariflich Beschäftigte/r		0,65	5		0,65	5		0,65	5	
210	261	Techn. Leiter/in		1,00	9		1,00	9		1,00	9	
211	261	Bühnen-/Beleucht.-meister/in		2,00	8		2,00	8		2,00	8	
212	261	Elektroinstallateur/in		1,00	7		1,00	7		1,00	7	
213	261	Beleuchtgs.-/Bühnenhelfer/in		1,00	3		1,00	3		1,00	3	
214	261	Fachkraft f. Veranstaltungstechnik		0,50	5		0,50	5		0,50	5	
215	261	Raumpfleger/in		0,21	2		0,21	2		0,21	2	
216	261	Poolkräfte		1,50	1		1,50	1		1,50	1	
217	261	Poolkräfte		1,50	2Ü		1,50	2Ü		1,50	2Ü	
Summe			1,00	14,20		1,00	14,20		1,00	14,32		
Stellen theater itzehoe			15,20			15,20			15,32			

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
		Amt für Bürgerdienste										
		Stadtteilmanagement Wellenkamp										
218	315	Sozialpädagoge/in		0,50	10		0,50	10		0,50	10	kw, s. Nr. 222
		Kinder- und Jugendbüro										
		Sozialräumliche Jugendarbeit (Jugend im Stadtteil - JuSt)										
219	362	Sozialpädagoge/in		0,50	9		0,76	9		0,50	9	TZ: 19,5 Std.
220	362	Sozialpädagoge/in		0,64	9		0,26	9		0,64	9	TZ: 25,0 Std.; bis 07.04.10 = 10,0 Std.
221	362	Sozialpädagoge/in		0,78	9		0,90	9		0,50	9	s. Nr. 223:50% Beg. Wellenk.
		Summe	0,00	1,92		0,00	1,92		0,00	1,64		
		Stellen JuSt		1,92		1,92		1,64				
		Begegnungsstätte Wellenkamp										
222	315	Sozialpädagoge/in		0,50	10		0,50	10		0,50	10	s. Nr. 218
223	366	Sozialpädagoge/in								0,50	9	s. Nr. 221: 50 % JuSt
224	366	Erzieher/in		1,00	9		1,00	9		0,50	9	s. Nr. 237: 50 % OGT
225	366	Erziehungshelfer/in		1,00	6		1,00	6		1,00	6	
226	366	Raumpfleger/in		0,68	2		0,68	2		0,68	2	TZ: 1x 20,3 Std., 1x 6,1 Std.
		Summe	0,00	3,18		0,00	3,18		0,00	3,18		
		Stellen Beg. Wellenkamp		3,18		3,18		3,18				
		Jugendtreff am Holzkamp (bisher Haus der Jugend)										
227	366	Sozialpädagoge/in		1,00	10		1,00	10		0,50	10	Leitung; ATZ bis 31.05.16
228	366	Erzieher/in		0,78	9		0,78	9		0,50	9	s. Nr. 235: 50 % OGT
229	366	Sozialpädagoge/in		1,00	9		1,00	9		1,00	9	s. Nr. 236: 50 % OGT
230	366	Erziehungshelfer/in		0,78	6		0,78	6		1,00	6	TZ: 19,50 Std., VZ befristet bis 31.07.11
231	366	pädag. Hilfskräfte-Pool								0,26	3	Stellenkapazität: 10 Std.
232	366	Hausmeister/in		0,78	3					0,78	3	TZ: 30,50 Std.; s. Nr. 66
233	366	Raumpfleger/in		0,52	2		0,52	2		0,52	2	TZ: 20,26 Std.
		Summe	0,00	4,86		0,00	4,08		0,00	4,56		
		Stellen Jugendtreff		4,86		4,08		4,56				
		Koordination Offene Ganztagschulen (OGT)										
234	362	Sozialpädagoge/in		1,00	9							
235	362	Sozialpädagoge/in								0,50	10	ATZ bis 31.05.16,
236	362	Erzieher/in								0,50	9	s. Nr. 227: 50% Jugendtreff
237	362	Erzieher/in								0,50	9	s. Nr. 228: 50% Jugendtreff
		Summe	0,00	1,00		0,00	0,00		0,00	1,50		s. Nr. 224:50% Beg. Wellenk.
		Stellen OGT		1,00		0,00		1,50				
		Stellen gesamt Jugendarbeit		10,96		9,18		10,88				

lfd. Nr.	Produktbereich/e	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl/Bewertung im Vorjahr 2009			tatsächl. Besetzung am 30.06.2009			Anzahl/Bewertung im Jahr 2010			Bemerkungen
			Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	Beamte	Beschäftigte	Bes.Gr./EGr.	
238	365	Kindertagesstätte Sude-West Leitung		1,55	10		1,55	10		1,55	10	1x 30,39 / 1x 30 = 60,39 Std., dav. 2/3 Ltg. ; 1/3 Betreuung TZ: 27 Std.; SU bis 17.02.12 4x VZ, 4x27 / 1x27,35 Std. / 1x17 / 1x 13,5 / 1x 19,5 Std. TZ: 2x 30,39 Std.; ku: EG 8 TZ: 2x39 Std./ 1x19,25 Std. / 1x 13,5 Std. TZ: 10 Std. TZ: 1x 18,2 Std., 1x 26,3 Std.
239	365	Heilpädagoge/in		0,70	9		0,70	9		0,70	9	
240	365	Erzieher/in		8,26	8		6,09	8		8,76	8	
241	365	Erzieher/in		1,56	9		1,56	9		1,56	9	
242	365	Sozialpäd. Assistent/in		2,84	5		2,49	5		2,84	5	
243	365	Hausmeister/in		0,26	5		0,26	5		0,26	5	
244	365	Raumpfleger/in		1,14	2		1,14	2		1,14	2	
Summe			0,00	16,31		0,00	13,79		0,00	16,81		
Stellen Kita Sude-West			16,31			13,79			16,81			
245	126	Ordnungsabteilung / Feuerlöschwesen Feuerwehrgerätewart/in		4,00	6		4,00	6		4,00	6	
246	126	Raumpfleger/in		0,18	2		0,18	2		0,18	2	
Summe			0,00	4,18		0,00	4,18		0,00	4,18		
Stellen Feuerwache			4,18			4,18			4,18			
247	555	Bauamt Umweltabteilung/Forst Stadtforstamtmann/frau	1,00		A 11	1,00		A 11	1,00		A 11	Dienstraumentschädigung 1x ggf. Vorarb.-Zulage 8%
248	555	Forstwirt/in		2,00	5		2,00	5		2,00	5	
Summe			1,00	2,00		1,00	2,00		1,00	2,00		
Stellen Forst			3,00			3,00			3,00			
Teil "Einrichtungen"			2,00	118,14		2,00	113,84		2,00	119,37		
Summe insgesamt			120,14			115,84			121,37			

Teil B: Veränderungsliste zum Stellenplan 2010
Verwaltung

Ifd. Nr.	Produktbereich	Amt/Abteilung Einrichtung Amts-/ Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/Entg.- Gruppe	Abgänge Bes.-/Entg.- Gruppe
				von Bes.-Gr. Entgeltgr.	nach Bes.-Gr Entgeltgr.		
Hauptamt/Personalabt.							
22	111	Tariflich Beschäftigte/r	1,00	A 11	10		
Amt f. Finanzen							
40	12,24,54	Tariflich Beschäftigte/r	1,00	A 10	9		
Rechtsamt/Standesamtsw.							
58	122	Tariflich Beschäftigte/r	1,00			6	
Amt f. Bürgerdienste							
Abt. Sozial-/Wohnungsw.							
70	35,52	Tariflich Beschäftigte/r	1,00			6	
72	35	Stadthauptsekretär/in	1,00	8	A 8		
ARGE							
78		Stadthauptsekretär/in	1,00				A 8
81		Tariflich Beschäftigte/r	1,00				9
83		Tariflich Beschäftigte/r	1,00				6
88	31,11	Tariflich Beschäftigte/r	1,00	8	9		
Kinder- und Jugendbüro							
90	11,36	Stadtoberinspektor/in	0,05			A 10	
Ordnungsabt.							
96	12	Stadtoberinspektor/in	0,08			A 10	
106	11,12	Tariflich Beschäftigte/r	1,00	5	6		
107		Tariflich Beschäftigte/r	0,50			9	
Dezernat II							
108		Ltd. Verwaltungsdirektor/in	1,00				A 16
Bauamt/							
109		Dipl.-Ingenieur/in / Leitung	1,00	A 15	15		
Stadtplanungsabt.							
114	51	Dipl.-Ingenieur/in	0,50			11	
115	51	Dipl.-Ingenieur/in	0,35			11	
Abt. Bauaufsicht u. GM							
124	11,52	Dipl.-Ingenieur/in	0,50				11
128	52	Baukontrolleur/in	1,00	8	9		
Summe Verwaltung						3,48	4,50

Teil B: Veränderungsliste zum Stellenplan 2010
Einrichtungen

Ifd. Nr.	Produktbereich	Amt/Abteilung Einrichtung Amts-/ Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes.-/Entg.- Gruppe	Abgänge Bes.-/Entg.- Gruppe
				von Bes.-Gr. Entgeltgr.	nach Bes.-Gr. Entgeltgr.		

Auguste Viktoria-Schule							
176	217	Raumpfleger/in	0,02			2	
178	217	Raumpfleger/in	0,12				2

GemSch. Lübscher Kamp							
184	218	Raumpfleger/in	0,05			2	

Stadtbibliothek							
196	272	Dipl.-Bibliothekar/in	0,50			9	
200	272	Tariflich Beschäftigte/r	0,24			5	

theater itzehoe							
204	261	Theaterpädagoge/in	0,12			9	

Kinder- und Jugendbüro							
		Sozialräuml. Jugendarbeit					
221	362	Sozialpädagoge/in	0,28				9
		Begegn. Wellenkamp					
223	366	Sozialpädagoge/in	0,50			9	
224	366	Erzieher/in	0,50				9
		Jugendtreff					
227	366	Sozialpädagoge/in	0,50				10
228	366	Erzieher/in	0,28				9
230	366	Erziehungshelfer/in	0,22			6	
231	366	pädag. Hilfskräfte-Pool	0,26			3	
		Koordination OGT					
234		Sozialpädagoge/in	1,00				9
235	362	Sozialpädagoge/in	0,50			10	
236	362	Erzieher/in	0,50			9	
237	362	Erzieher/in	0,50			9	
		Kita Sude-West					
240	365	Erzieher/in	0,50			8	

Summe Einrichtungen	3,91	2,68
Summe Verwaltung - Übertrag	3,48	4,50
Gesamt	7,39	7,18


Planstellenzu-/abgänge		0,21
-------------------------------	--	-------------

Teil B: Erläuterungen zur Veränderungsliste 2010**Verwaltung**

lfd. Nr.	Begründung
22 40	Umwandlung der Beamtenstellen nach Besetzung mit Tarifbeschäftigten
58 70	Aufstockung aufgrund erhöhten Arbeitsanfalls
72	Umwandlung in eine Beamtenstelle
78 81 83	Umsetzung der Beschäftigten; Stellen werden nicht wiederbesetzt
88	Höhergruppierung nach Stellenbewertung
90	Aufstockung im Rahmen der Neukonzeption der städtischen Jugendarbeit
96	Aufstockung aufgrund erhöhten Arbeitsanfalls
106	Höhergruppierung nach Stellenbewertung (noch Bewährungsaufstieg)
107	Einrichtung einer 0,5-Planstelle für feuerwehr-technische Aufgaben
108	Wegfall der Planstelle
109	Umwandlung der Beamtenstelle nach Besetzung mit Tarifbeschäftigter
114 115	Aufstockung aufgrund erhöhten Arbeitsanfalls; Befristung 01.08.10 - 31.07.13
124	Reduzierung nach Aufgabenverlagerung
128	Höhergruppierung nach Stellenbewertung infolge Aufgabenverlagerung

Teil B: Erläuterungen zur Veränderungsliste 2010**Einrichtungen**

lfd. Nr.	Begründung
176	Anpassung der Stellenanteile nach Stellenbemessung
178	
184	
196	Aufstockung aufgrund erhöhten Personalbedarfs
200	
204	
221	Stellenverlagerung im Rahmen der Neukonzeption der städtischen Jugendarbeit
223,224	
227,228	
230,231	
234 - 237	
240	Aufstockung zur Gewährleistung der Kinderbetreuung bei akutem Personalbedarf

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 25.01.2010		Sitzungsvorlage TOP: 6
			Seite:
Amt/Abteilung: Hauptamt/Abteilung IT	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 105	Anlagen: 1. Ergänzung zum IT-Konzept 2009		
Betreff: Fortschreibung der IT-Konzeption für die Stadt Itzehoe			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 14.01.2010	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 6

Die Verwaltung beabsichtigt, die 1. Ergänzung zum IT-Konzept 2009 mit Stand Januar 2010 umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen	X	ja (bitte erläutern)		nein
siehe Ergänzung zum IT-Konzept				

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 25.01.2010		Sitzungsvorlage TOP: 7.1
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Projektberichte		
Betreff: Berichte der Verwaltung <u>hier:</u> Projektberichte			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 13.01.2010	Unterschrift Bürgermeister		



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite _____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 7.1

Entsprechend der von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss die Projektberichte vorzulegen.

Projektbericht

13.01.2010

Dezernent/Amt/Abteilung	Dezernat I/Hauptamt/Abteilung IT
Projektbezeichnung	Umsetzung des IT-Konzeptes
Projektbeschreibung	Einführung und Pflege von Informationstechnologien auf Basis des IT-Konzeptes
Auftragsgrundlage	IT-Konzept der Stadt Itzehoe
Haushaltsmittel Haushaltsreste	91.000,00 € + 9.565,22 € HAR
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	<ul style="list-style-type: none">• <i>Beschaffung von Software für das Bauamt</i>• Ersatzbeschaffung 90 Monitore• Ersatzbeschaffung Drucker• Ersatzbeschaffung PCs/Thin-Clients• Beschaffung einer Software für die Schnittstellenkontrolle• Austausch des Servers für die Bürokommunikation (Exchange Server)/Migration auf Microsoft Windows 2003 und Microsoft Exchange 2007• Beschaffung der Terminalserver-Restausrüstung• Erweiterung der Bibliothekssoftware um die Möglichkeit der Internet-Recherche• Erweiterung der im Bauamt eingesetzten CAD-Software Autodesk MAP um ein Applikationsmodul "Straßenbauplanung"• Erweiterung der im Bauamt eingesetzten Software für das Straßenmanagement um ein so genanntes PMS-System <p><u>Hinweis zum Planungskonzept</u></p> <p>Bei den kursiv dargestellten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen aus dem Vorjahr. Diese konnten nicht mehr abschließend abgewickelt werden. Es wurde folglich ein entsprechender Haushaltsausgabereinstellung gebildet.</p>
Realisierungsstand	<ul style="list-style-type: none">• Es wurde eine weitere Lizenz für die in der Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement eingesetzte CAD-Software (ARRIBACA3D) beschafft. Die vorhandene Lizenz wurde in eine Netz-Lizenz umgewandelt. Die Software ist inzwischen installiert und wird eingesetzt.• <i>Es wurden inzwischen 90 TFT-Monitore beschafft und größtenteils installiert.</i>• Es wurden inzwischen 20 PCs beschafft und teilweise zum Einsatz gebracht.

Abweichung

Erläuterungen

Lösungsvorschläge

- Die Software-Komponente (iOPAC) zur Erweiterung der Bibliothekssoftware (LIBRARY) um die Möglichkeit der Internet-Recherche wurde inzwischen beschafft und installiert. Es laufen zurzeit die Vorbereitungen für die Bereitstellung dieser Lösung im Internet.

- *Der Austausch des Servers für die Bürokommunikation (Exchange Server) ist inzwischen erfolgt.*

Nein Ja

Amt/Abteilung	Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	
Projektbezeichnung	Einführung Doppik	
Projektbeschreibung	In Ausübung des gesetzlichen Wahlrechts, das für Schleswig-Holstein gelten wird, wurde die Umstellung der Haushaltsführung der Stadt Itzehoe von der kameralistischen auf die doppelte Buchführung (Doppik) beschlossen. Angestrebter Umstellungstermin ist der 01.01.2009 im Rahmen eines Referenzmodells (2009 parallel kameral und doppische Haushaltsführung; ab 2010 ausschließlich doppische Haushaltsführung). Die Eröffnungsbilanz ist zum Stichtag 01.01.2009 zu erstellen. Zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen ist eine Projektgruppe „Doppik“ eingerichtet worden.	
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung vom 27.04.2006	
Haushaltsmittel	Ansatz für 2009 (HHSt. 03000.5621):	17.500,00 €
Haushaltsreste	HAR aus 2008:	19.287,63 €
	verfügt 2009:	27.918,01 €
	dem Jahresabschluss zugeführter Betrag:	8.869,62 €
Verpflichtungsermächtigung		
Endgültige Kosten	2006: 10.749,81 € 2007: 10.862,00 € 2008: 13.258,85 € Gegenwärtig sind darüber hinaus im Rahmen der Finanzplanung für weitere Beratungs- und Schulungsleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz, der ersten konsolidierten Bilanz und des ersten doppischen Jahresabschlusses 40.000 € in den Zeitraum von 2010 bis 2013 eingestellt worden	
Planungskonzept (2009/2010)	<p><u>Bewegliches Anlagevermögen:</u> bis 30.04.07: Erfassung und Bewertung des beweglichen sowie des immateriellen Anlagevermögens bei der Stadt Itzehoe</p> <p><u>Unbewegliches Anlagevermögen:</u> bis 30.04.08: Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens bei der Stadt Itzehoe 29.01.09 und 23.07.09: Sitzung der Teilprojektgruppe „Vermögenserfassung und Bewertung“ (unbewegliches Vermögen) bis Februar 2010: Erfassung und Bewertung der Lichtsignalanlagen und der Verkehrshinweisschilder (> 410 €) bis April 2010: Bewertung des Straßenvermögens nach Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) soweit dies möglich ist und zeitgleich Erfassung und Bewertung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet bis Juli 2010: Erstellung der Eröffnungsbilanz</p> <p><u>Doppik allgemein</u> Vor-Ort-Termine mit externen Beratern 21.01./03.06./22.07. und 27.10.2009: Vor-Ort-Termine mit der Fa. Petersen + Co (Themen: Sachstand Inventur, Eröffnungsbilanz und Referenzmodell) 19.02./11.09./14.12.09: Vor-Ort-Termine mit der Fa. CIP-Kommunal im Hinblick auf erforderliche Anpassungen der Finanzsoftware</p>	

07.09: Vor Ort Termin zur Abstimmung der Ergebnisse zur Erfassung und Bewertung des Straßenvermögens mit der Gesellschaft für Straßenanalyse

23.02.2010: Vor Ort Termin zur Erstellung der Eröffnungsbilanz mit unserem Beratungsunternehmen

Schulungen zur kommunalen Doppik

05.02.09: Geleitzugveranstaltung (Themen: Sachstand Inventur und Referenzmodell (Überleitungstabellen), Schulungskonzept/Terminplanung 09)

06.03.09: Workshop zur Organisation des Rechnungswesens mit unserem Beratungsunternehmen (Abt. Finanzen, Organisation, RPA, Personalrat)

16./17.03.09: 2-tägige Geleitzugschulung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz (Abt. Finanzen, RPA)

30.04.09: Workshop „Struktur doppischer Haushalt“ mit unserem Beratungsunternehmen (Abt. Finanzen)

26./27.05.09: 2-tägige Geleitzugschulung mit unserem Beratungsunternehmen zum neuen Haushaltswesen/-recht (Abt. Finanzen, RPA)

23.06.09: ½-tägiges vor Ort Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Führungskräfte Rathaus)

27.06.09: ½-tägiges vor Ort Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Politik)

02.07.09: Interne Schulung zur „Differenzierung von Erhaltungsaufwand/Anschaffungs- u. Herstellungskosten“ (Technisches Personal, Beschäftigte Anlagenbuchhaltung bzw. zentrale Buchungskräfte)

08./09.09.09: 2-tägiges Seminar „Grundlagen kfm. Rechnungswesen“ (Erfassungskräfte Buchhaltung, Nachrücker Abt. Finanzen, Leitung u. Mitarbeiter Stadtkasse)

29.09.09: Schulung zum neuen Haushaltswesen/-recht anhand Vorstellung 1. doppischer Haushaltsentwurf (Führungskräfte Rathaus)

02.10.09: Schulung zum neuen Haushaltswesen/-recht anhand Vorstellung 1. doppischer Haushaltsentwurf (Politik)

19.-21.10.09: 3-tägige Vertiefungsschulung zum kfm. Rechnungswesen (Abt. Finanzen, RPA)

03./04.11.09: CIP-Schulung für Mitarbeiter der HÜL und der Kasse

16.-18.11.09: 3-tägige Vertiefungsschulung zum kfm. Rechnungswesen (Erfassungskräfte Buchhaltung, Leitung u. Mitarbeiter Stadtkasse)

25.11.09: Schulung KontiererInnen in den dezentralen Bereichen (i.d.R. Sollerfasser)

13.01.2010: Informationsveranstaltung „Einführung Doppik“ (Angebot an alle MitarbeiterInnen des Rathauses und der städtischen Einrichtungen)

Sitzung Doppik-Projektteam

14.05.09: 6. Sitzung des Doppik-Projektteams mit der Schwerpunktthematik „Produktblätter“

Produkte/KLR/Budgetierung

bis Juni 2009: Erarbeitung und Abstimmung der Produktblätter für alle Produkte der Stadtverwaltung nach einheitlichen Kriterien

08.06.2009: Vorstellung der abgestimmten Produktblätter in einer gemeinsamen Sitzung des Finanz- u. Hauptausschusses

25.06.2009: Beschluss der Ratsversammlung über die abgestimmten Produktblätter und den Produktplan der Stadt Itzehoe für den ersten Produkthaushalt

bis Sept. 2009: Erarbeitung weiterer Produktrahmendaten für den ersten Produkthaushalt

bis März 2010: Datenermittlung für den Produkthaushalt 2010 (Produktblätter mit Kennzahlen, Ergebnishaushalt zunächst ohne Abschreibungs- und Auflösungswerte, Finanzhaushalt und Bilanz) und Erarbeitung einer Budgetgliederung mit Budgetregeln

Software

bis Februar 2010: Formular- und Schnittstellenanpassung

Realisierungsstand

Bewegliches Anlagevermögen:

August 2008: Die Inventur des beweglichen Anlagevermögens ist abgeschlossen.

Unbewegliches Anlagevermögen:

ab 05/07: Erfassung der wirtschaftlichen Einheiten des unbeweglichen Anlagevermögens in das selbst erstellte Programm „WE DO IT“ durch die beteiligten Abteilungen (602, 603, 606 und 607)
Sitzungen der Teilprojektgruppe „Vermögenserfassung und Bewertung“ gem. Planungskonzept

Infrastrukturvermögen:

Eingabe der gebildeten 370 wirtschaftlichen Einheiten (gem. Straßenschlüssel) der zuständigen Fachabteilung in das Programm „WE DO IT“ ist weitestgehend abgeschlossen.

seit Sept. 2009: Erfassung und Bewertung der Lichtsignalanlagen und der großen Verkehrshinweisschilder in Zusammenarbeit mit der Tiefbauabteilung

seit Nov. 2009: Die Erfassung und Bewertung des Straßenvermögens auf der Grundlage von Erfahrungswerten ist in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Straßenanalyse abgeschlossen worden. Da eine Bewertung im Erfahrungswertverfahren gem. Landesrechnungshof bestimmte Voraussetzungen verlangt (Unterlagen für eine Bewertung nach den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht vorhanden bzw. übermäßiger Aufwand mit dieser Bewertung verbunden), wurden zusätzliche Personalkapazitäten für die Bewertung nach AHK bereitgestellt, um so der Forderung des Landesrechnungshofes, soviel wie möglich „echte“ Kosten zu ermitteln, gerecht werden zu können. Zudem werden zugleich entsprechende Sonderposten (Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge) erfasst und bewertet.

Die Überarbeitung der Bewertung der Straßenbegleitgrünflächen im Hinblick auf den gesonderten Ausweis der Einzelbäume ist abgeschlossen. Zudem ist bei einigen wirtschaftlichen Einheiten eine differenziertere Ausweisung der Vermögensgegenstände aufgrund unterschiedlicher Nutzungsdauern vorgenommen worden.

bis Februar 2010: In Abstimmung mit der Abteilung Finanzen bildet die Umweltabteilung die Abschnitte des Straßenbegleitgrüns entsprechend der im Stadtgebiet vorhandenen Straßen gem. der Unterteilung für die Bewertung des Grund und Bodens für das Straßenvermögen und führt eine Bewertung der Straßenbegleitgrünflächen durch. Eine detailliertere Unterteilung gem. der Straßenabschnittsbildung für den Straßenaufbau wird nicht vorgenommen.

Grund und Boden:

Januar 2009: Folgende Arbeiten bezüglich der Bewertung des Grund und Bodens wurden auf der Grundlage der Handlungsempfehlung des Innovationsringes SH abgeschlossen:

- Erfassung und Bewertung städt. Erbbaugrundstücke
- Erfassung und Bewertung GVI-verwaltete städt. Grundstücke
- Erfassung und Bewertung städt. Grundstücke für öffentliche Zwecke außer Infrastruktur
- bis auf die nach 1975 in das Eigentum der Stadt übergegangenen Straßenflurstücke (57 wirtschaftliche Einheiten) ist die Bewertung des Grund und Bodens des Infrastrukturvermögens abgeschlossen. Diese Bewertungsarbeiten wurden zwischenzeitlich auch durch Eingabe in das Programm WE DO IT abgeschlossen.

Aufgrund einer Änderungsempfehlung (des Innovationsringes S-H) wurden sämtliche bereits bewertete städt. Erbbaugrundstücke, GVI-verwaltete

städt. Grundstücke sowie städt. Grundstücke für öffentliche Zwecke (z.B. Schulen) anhand der Bodenrichtwerte per 31.12.06 (bisher 31.12.04) sowie der geänderten Indices neu berechnet und bewertet.

April 2009: Da durch die Umweltabteilung die Ökokontoflächen (bisher ca. 150 wirtschaftliche Einheiten) in Teilen zusammengefasst wurden (auf jetzt ca. 95 wirtschaftliche Einheiten), ist die Bewertung dieser Flächen aufgrund der Zusammenfassung erneut vorzunehmen.

Die Ökokontoflächen wurden anhand der neuen Anzahl der wirtschaftlichen Einheiten bewertet und eingegeben.

Für folgende Flächen wurden wirtschaftliche Einheiten gebildet:

- a) Kleingärten
- b) Spielplätze
- c) Sportplätze
- d) Waldflächen
- e) Baugrundstücke
- f) Gewerbegrundstücke
- g) Gewässerflächen

Die Bewertung und Eingabe der Flächen zu a)-g) ist abgeschlossen. Die letzten Bewertungsarbeiten (Grünanlagen) wurden zwischenzeitlich abgeschlossen, die Eingabe der ermittelten Werte in WE DO IT steht hier noch aus.

Juli 2009: Anfang April 2009 wurden durch die Umweltabteilung ca. 30 wirtschaftliche Einheiten (Maßnahmeflächen, Biotopflächen, Brachflächen und Wegeflächen) neu gebildet, eine Bewertung und Eingabe dieser Werte in WE DO IT ist noch nicht erfolgt.

Des Weiteren sind 57 wirtschaftliche Einheiten des Infrastrukturvermögens noch nicht bewertet, da hier die Flächen nach 1975 in das Eigentum der Stadt übergegangen sind bzw. die Anschaffungs- und Herstellungskosten noch zu ermitteln sind.

Die letzten Bewertungsarbeiten bei den Grünanlagen wurden zwischenzeitlich durch Eingabe der ermittelten Werte in WE DO IT abgeschlossen. Die ca. 30 durch die Umweltabteilung neu gebildeten wirtschaftlichen Einheiten wurden bewertet und in WE DO IT eingegeben.

Des Weiteren sind noch ca. 20 wirtschaftliche Einheiten des Infrastrukturvermögens nicht bewertet.

Okt. 2009: Durch einen Datenabgleich wurde durch Herrn Buurman eine Liste erstellt, in der ca. 400 Flurstücke auftauchten, die bisher nicht erfasst bzw. keinen wirtschaftlichen Einheiten zugeordnet wurden. Zunächst wurden Kopien der Liste der Umwelt- und der Tiefbauabteilung übersandt, mit der Bitte die Flurstücke bisher bestehenden wirtschaftlichen Einheiten zuzuordnen bzw. neue wirtschaftliche Einheiten zu bilden. Diese Informationen wurden durch Rückgabe der Liste der Grundstücksverwaltung mitgeteilt. Als nächstes wurden diese Änderungen einer Bewertung unterzogen und danach in WE DO IT eingegeben.

Diese Arbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Die von der Umwelt- und Tiefbauabteilung nicht angesprochenen Flurstücke wurden wie in der Sitzung der Projektgruppe Vermögenserfassung am 23.07.09 besprochen, der Grundstücksverwaltung zugerechnet. Die Zuordnung zu den bestehenden wirtschaftlichen Einheiten bzw. die Neuanlage von wirtschaftlichen Einheiten wurde wie vereinbart von Frau Falkenhagen in Zusammenarbeit mit Frau Voigt durchgeführt.

Die Bewertung und Eingabe dieser Flurstücke wird zurzeit durchgeführt. Nach Fertigstellung kann ein erneuter Datenabgleich durch Herrn Buurman erfolgen.

Die Zuordnung und Bewertung der Flurstücke, die der Abteilung Grundstücksverwaltung zugerechnet wurden, ist zwischenzeitlich abgeschlossen worden. Die Eingabe der hier ermittelten Daten in WE DO IT ist erfolgt.

Weiterhin sind noch ca. 15 wirtschaftliche Einheiten des Infrastrukturvermögens nicht bewertet.

Des Weiteren wird ein erneuter Datenabgleich durch die Abt. 603 vorbereitet, um folgende Fehler zu beheben:

- Flurstücke in WEDOIT-Datenbank mit anderer Fläche vorhanden
- Flurstücke in WEDOIT-Datenbank mehrfach vorhanden

Dez. 2009: Betroffen sind gem. Datenabgleich 113 Flurstücke, die in der WEDOIT-Datenbank mit anderer Fläche bzw. mehrfach vorhanden sind. Bei jedem dieser Flurstücke sind mehrere wirtschaftliche Einheiten betroffen. Von der Abt. Grundstücksverwaltung wurden zunächst für jedes Flurstück die betroffenen wirtschaftlichen Einheiten ermittelt. Danach wurde die Liste an die Umwelt- bzw. Tiefbauabteilung gegeben, damit von dort eine Berichtigung bzw. Klärung der Fehler erfolgen konnte. Diese Berichtigungsaufstellung wurde am 21.12.09 an die Abt. Grundstücksverwaltung zurückgegeben mit der Bitte um Berichtigung der vorgenannten Differenzen. Die Berichtigung anhand dieser Aufstellung erfolgt zurzeit durch die Abt. 602 im Programm WEDOIT.

Weitere Abweichungen bei Vergleich Katasterprogramm und WEDOIT können auftreten und werden dann kurzfristig durch die Abteilung Grundstücksverwaltung abgearbeitet.

Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude:

Januar 2009: Für alle Liegenschaften wurden Objektstrukturpläne erstellt, um die Gebäude, An- und Erweiterungsbauten getrennt darstellen zu können. Die Baujahre aller Gebäude und –teile wurden ermittelt. Die Bruttogrundflächen (BGF) aller Gebäude und –teile wurden ermittelt.

Nachdem der Leitfaden im Juli 2008 bekannt gemacht wurde, erfolgte eine Überarbeitung der so genannten Musterbewertung für die Wolfgang-Borchert-Realschule unter Berücksichtigung der Anmerkungen der Firma Petersen+Co. Auf dieser Grundlage wurden weitere Wertermittlungen durchgeführt.

Dezember 2009: Die erforderlichen Daten sind erhoben worden und die Bewertung der Gebäude, die sich im Zuständigkeitsbereich des Gebäudemanagements befinden (166 Stück), ist abgeschlossen. Die für die Eröffnungsbilanz ermittelten Vermögenswerte wurden zwischenzeitlich vollständig im WEDOIT-Programm hinterlegt.

Für vier Objekte, die bisher nicht in die Zuständigkeit des Gebäudemanagements fallen, werden derzeit von der Abteilung Finanzen die erforderlichen Daten für die Erfassung und Bewertung ermittelt.

Zurzeit werden zu den bewerteten Gebäuden entsprechende Sonderposten (Zuweisungen/Zuschüsse) durch die Abteilung Finanzen ermittelt.

Grünflächen:

Dezember 2009: Sachstand hinsichtlich der wirtschaftlichen Einheiten:

	Gesamtzahl der wirtschaftl. Einheiten	Eintragung in WE DO IT	Vermögenserfassung	Vermögensbewertung
Grünflächen	78	78	78	78
Spielplätze	59	59	59	59
Sportplätze	15	15	15	15
Gewässer	22	22	22	22
Kleingartenanlagen	13	13	13	13
Ökokontenflächen	95	95	95	95
Maßnahmenflächen	5	5	5	5
Biotope	6	6	6	6
Brachflächen	9	9	9	9
Waldflächen	1	1	1	1
Flächen für landwirtschaftl. Nutzung	25	25	25	25

Wege				
Infrastruktur Straße (Banketten u. Bäume)	239		239	239
Zuschüsse/Zuweisungen Grünflächen	4		3	3
Zuschüsse/Zuweisungen Spielplätze	10		9	9
Zuschüsse/Zuweisungen Wald/Forst	1		1	1
Zuschüsse/Zuweisungen Schulen	2		2	2

Produkte/KLR/Budgetierung:

2007: Sitzung der Teilprojektgruppe Produkte, KLR, Budgetierung, Workshops und Vor-Ort-Termine zur Thematik „Produktdefinition, Grundlagen der Kapazitätserhebung und der Kosten- und Leistungsrechnung“ mit der Firma Petersen + Co, Workshops zur „Festlegung der strategischen Ziele, die Definition der Produkte sowie die Festlegung der Kostenträger und Kostenstellen“ mit der Firma Petersen + Co

27.10.07: Klausurtagung Selbstverwaltung und Verwaltung bezüglich der strategischen Ziele

2008: Schulungen/Workshops zum Thema „Produkte“ und Erstellung des Produktplanes in Abstimmung mit den Fachabteilungen

Dez. 08: Fertigstellung einer Tabelle zur Überleitung der kameraleen Haushaltsstellen auf die gebildeten Produkte.

Dez. 08/Jan. 09: Abstimmungsgespräche mit den Abteilungen des Bauamtes im Hinblick auf eine verursachungsgerechte Produktkostendarstellung (Kontraktmanagement/Referenzierung HHSt.)

April 09: Vorschläge für den Aufbau und den Inhalt der Produktblätter für alle Produkte der Stadtverwaltung sind nach einheitlichen Kriterien von der Organisation und der Abteilung Finanzen erarbeitet und den Produktverantwortlichen zugeleitet worden. Erforderliche Abstimmungsgespräche werden mit den Produktverantwortlichen geführt.

Mai 2009: Abstimmung der erarbeiteten Produktblattvorschläge mit den Produktverantwortlichen

14. Mai 2009: Vorstellung und Abstimmung der Produktblätter in der Projektgruppe Doppik

19. Mai 2009: Vorstellung der abgestimmten Produktblätter in der Leitungsrunde

08.06.2009: Vorstellung der abgestimmten Produktblätter in einer gemeinsamen Sitzung des Finanz- u. Hauptausschusses

25.06.2009: Beschluss der Ratsversammlung über die abgestimmten Produktblätter und den Produktplan der Stadt Itzehoe für den ersten Produkthaushalt

Sept. 2009: Erarbeitung weiterer Produktrahmendaten für den ersten Produkthaushalt

Dez. 2009: Die der Erläuterung dienenden 99 Produktblätter sind zwischenzeitlich in Abstimmung mit den künftigen Produktverantwortlichen um folgende Inhalte ergänzt worden:

- Bindungsgrad der Aufgabenerfüllung,
- die Auftragsgrundlage,
- die Zielgruppe und
- die für die Erbringung der Produktleistung benötigten Stellenanteile.

Es müssen darüber hinaus noch Kennzahlen für jedes Produkt erarbeitet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind Kennzahlen für 68 Produkte gebildet

worden. Für 16 weitere Produkte ist die Ermittlung von Kennzahlen in Abstimmung mit den künftigen Produktverantwortlichen vorgenommen worden. Die Grundlagendaten werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2010 ermittelt. Die Abstimmung der Kennzahlen für die restlichen Produkte erfolgt in Kürze.

Ein Budgetgliederungsentwurf für den ersten doppischen Haushalt ist entwickelt worden und ein Deckungskreisgliederungsentwurf wird derzeit erarbeitet.

Doppik, allgemein

Vor-Ort-Termine mit externen Beratern, Schulungen und Sitzungen des Projektteams gem. Planungskonzept

Software

Okt. 09 – Febr. 2010: Formular- u. Schnittstellenanpassung an die doppische Buchungssystematik mit der Fa. CIP vor Ort oder per Fernwartung (Abt. Finanzen, Stadtkasse, Abt.IT)

Abweichung

Nein Ja

Erläuterungen

Unbewegliches Anlagevermögen:

Die Ergebnisse der ersten Einzelprüfungen von Eröffnungsbilanzen durch den LRH-SH zeigen auf, dass der Ansatz von Erfahrungswerten nur im Ausnahmefall erfolgen darf, so dass insbesondere im Bereich des Infrastrukturvermögens (im Wesentlichen Straßenvermögen, Lichtsignalanlagen, Straßenbeleuchtung, Verkehrshinweisschilder) der Stadt Itzehoe eine weitergehende Recherche nach Anschaffungs- und Herstellungskosten und eine entsprechende Bewertung der Vermögensgegenstände vorzunehmen ist. Aufgrund dieser Erfordernisse und der krankheitsbedingten Ausfälle in der Tiefbauabteilung, die zu massiven Verzögerungen in der Bewertung des Infrastrukturvermögens und der entsprechenden Sonderposten geführt haben, sind für eine zeitgerechte Erfassung und Bewertung der Werte für die Eröffnungsbilanz, insbesondere der Infrastrukturvermögenswerte, zusätzliche Personalkapazitäten für diese Aufgabewahrnehmung zur Verfügung gestellt worden.

Lösungsvorschläge

Projektbericht

08.01.2010

-Datum-

Dezernent/Amt/Abteilung	Amt für Bürgerdienste/Ordnungsabteilung
Projektbezeichnung	Beschaffung von Fahrzeugen
Projektbeschreibung	Anschaffung eines Gerätewagens „Wasserrettung“ für die Feuerwehr. Vorhandenes Fahrzeug ist 18 Jahre alt; hohe Reparaturfähigkeit und Rostfraß.
Auftragsgrundlage	Entscheidung der Ratsversammlung im Rahmen der Beschlussfassung Haushalt 2009
Haushaltsmittel Haushaltsreste	123.000,00 € bei HHSt. 13001.9355
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	In Absprache mit der Feuerwehr/Beratungsgesellschaft KUBUS - Auswahl Fahrgestell für Basisfahrzeug - Innenausbau Wasserrettung auf Fahrgestell - Beladung
Realisierungsstand	Arbeitsgruppe Feuerwehr hat erste Vorarbeiten geleistet. Inhalt des Leistungsverzeichnisses noch nicht endgültig u. a. mit RPA abgestimmt. Weitere Gespräche sind noch erforderlich. Antrag auf Übertragung der Haushaltsmittel in das Jahr 2010 wurde gestellt.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses und dem Ausschreibungsverfahren wurde zwischenzeitlich die Beratungsgesellschaft KUBUS beauftragt. Der vorliegende 1. Entwurf des Leistungsverzeichnisses befindet sich zurzeit im Abstimmungsverfahren. Mit der Auslieferung des Fahrzeuges ist erst Ende des Jahres 2010 zu rechnen.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht

14.01.2010

Dezernent/Amt/Abteilung	Blaschke / Projektleitung
Projektbezeichnung	Höhenfreier Bahnübergang Kamper Weg / Kremper Weg
Projektbeschreibung	Beseitigung des derzeit höhengleichen Bahnübergangs und Verlegung der L 120 von und nach Wellenkamp
Auftragsgrundlage	Beschluss der RV und Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
Haushaltsmittel	Siehe Anlage
Haushaltsreste	
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	Noch nicht endgültig festgestellt. Z. Zt. berechnete Bruttogesamtkosten einschl. Planungskosten: 20.736.000,-€. Hiervon sind in Abzug zu bringen die als Rückforderung im Raum stehenden Mehrkosten durch vorzeitige Kündigung der Fa. Alpine Bau, die z. Zt. mit 1,5 Mio. € angesetzt wurden.
Planungskonzept	Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2002.
Realisierungsstand	Die im Bauausschuss angeregte Fahrradschiene für den Fußgängertunnel wurde inzwischen beauftragt. Die angedachte Videoüberwachung wird zur weiteren Entscheidungsfindung kurzfristig dem Bauausschuss vorgelegt werden. Die Bauabnahme „Straßen- und Kanalbau“ fand am 18. Dezember 2009 statt. Erforderliche Nacharbeiten sind bis Ende März 2010 auszuführen. Die Schlussrechnung ist spätestens 60 Werkzeuge

Abweichung

Erläuterungen

Lösungsvorschläge

nach Abnahme vorzulegen, mithin Ende der 9. KW 2010.
Hinsichtlich der Kostenentwicklung gibt es folgende Aktualisierung: Bei den Baukosten ergibt sich eine Erhöhung von 463.244,18 €, bei den Planungskosten ein Mittelüberhang von 291.249,12 €, so dass der Fehlbedarf 171.995,06 € beträgt. Dieser ist in den Haushalt 2010 einzustellen. Die entsprechenden Kostentabellen einschließlich der Berechnung der Förderanteile sind als Anlagen beigefügt.

Nein Ja

Durch eine Vertragskündigung und der dadurch notwendigen erneuten Ausschreibung der eigentlichen Tunnelbauwerke haben sich nach vorläufigen Berechnungen Mehrkosten von rund 1.500.000,- € ergeben. Des Weiteren wurden in der Trasse zum Straßentunnel und beim Aushub zum Fußgängertunnel Bodenkontaminationen festgestellt. Dies hat zusätzliche Kosten von ca. 1.200.000,- € verursacht. Durch weitere notwendige Nachtragsaufträge haben sich die Baukosten noch zusätzlich erhöht.

Die Bau- + Planungskosten liegen nach der letzten Hochrechnung (31.07.09) bei ca. 20.564.000,00 € (hiervon sind die Zusatzkosten wegen Kündigung Fa. Alpine Bau – ca. 1,5 Mio. € - abzuziehen).

Es erfolgt eine laufende Abstimmung mit den an der Finanzierung der Maßnahme Beteiligten (DB und Bund). Zahlungen nach GVFG, von der DB Netz AG und Bund sind bereits erfolgt und werden entsprechend dem Baufortschritt weiter angefordert.

**Aufteilung der zu erwartenden Baukosten Bahnquerung Kremper Weg
Stand: 12.2009 (Aufstellungen Bütecke 31.12.2009
unter Einbeziehung der Zahlen der Stadt (Stand 13.01.2010)**

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamt
HHSt. 66503.9501 Baukosten ab 2010:	bisher in der Finanzplanung	478.000,00 €	494.400,00 €	2.327.300,00 €	7.642.500,00 €	5.446.600,00 €	0,00 €	16.388.800,00 €
	neu in der Finanzplanung	409.500,00 €	494.400,00 €	2.327.300,00 €	7.642.500,00 €	5.446.600,00 €	1.589.000,00 €	17.909.300,00 €
	Veränderung	-68.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.589.000,00 €	1.520.500,00 €
	tatsächlich verfügbar (Ansatz + Rest)	478.000,00 €	740.572,35 €	2.477.807,55 €	7.884.065,15 €	5.913.094,43 €	1.125.755,82 €	17.493.539,48 €
	Fehlbedarf aktuell	-68.500,00 €	-246.172,35 €	-150.507,55 €	-241.565,15 €	-466.494,43 €	463.244,18 €	
	tatsächlich verausgabt	231.827,65 €	590.064,80 €	1.958.972,66 €	7.417.570,72 €	4.879.071,69 €		15.077.507,52 €
	übertragen ins nächste Jahr	246.172,35 €	150.507,55 €	241.565,15 €	466.494,43 €	1.125.755,82 €		
HHSt. 66503.9600 Planungs- und Bauleitungskosten	bisher in der Finanzplanung	284.700,00 €	393.400,00 €	465.000,00 €	733.000,00 €	205.000,00 €	0,00 €	2.081.100,00 €
	neu in der Finanzplanung	138.791,95 €	637.000,00 €	465.000,00 €	733.000,00 €	205.000,00 €	242.000,00 €	2.420.791,95 €
	Veränderung	-145.908,05 €	243.600,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	242.000,00 €	339.691,95 €
	tatsächlich verfügbar (Ansatz + Rest)	284.700,00 €	546.996,59 €	952.471,14 €	1.225.374,41 €	790.770,33 €	533.249,12 €	3.800.312,47 €
	Fehlbedarf aktuell	-145.908,05 €	90.003,41 €	-487.471,14 €	-492.374,41 €	-585.770,33 €	-291.249,12 €	
	tatsächlich verausgabt	131.103,41 €	150.525,45 €	736.366,47 €	639.604,08 €	749.728,75 €		2.407.328,16 €
	übertragen ins nächste Jahr	153.596,59 €	487.471,14 €	492.374,41 €	585.770,33 €	533.249,12 €		
HHSt. 66503.9320 Grunderwerbskosten	bisher in der Finanzplanung	170.000,00 €	0,00 €	17.000,00 €	68.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	280.000,00 €
	neu in der Finanzplanung	9.222,38 €	160.777,62 €	17.000,00 €	68.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	305.000,00 €
	Veränderung	-160.777,62 €	160.777,62 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 €	280.000,00 €
	tatsächlich verfügbar (Ansatz + Rest)	170.000,00 €	160.777,62 €	27.000,00 €	86.480,03 €	109.277,98 €	25.000,00 €	553.535,63 €
	Fehlbedarf aktuell	-160.777,62 €	0,00 €	-10.000,00 €	-18.480,03 €	-84.277,98 €	0,00 €	
	tatsächlich verausgabt	9.222,38 €	64.798,03 €	8.519,97 €	2.202,05 €	2.404,64 €		87.147,07 €
	übertragen ins nächste Jahr	160.777,62 €	10.000,00 €	18.480,03 €	84.277,98 €	25.000,00 €		
	Veränderungen insgesamt	-375.185,67 €	404.377,62 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		2.140.191,95 €
	Fehlbedarfe insgesamt	-375.185,67 €	-156.168,94 €	-647.978,69 €	-752.419,59 €	-1.136.542,74 €	171.995,06 €	-1.931.752,89 €

Fehlbedarf aktuell 171.995,06 €

Vorschlag: zusätzliche Mittelbereitstellung in 2010
in Höhe von 200.000 € bei den Baukosten
weiterer Fehlbedarf bei den Baukosten ist durch Minderausgaben bei
den Planungskosten abzudecken

**Aufteilung der zu erwartenden Förderung der Baukosten Bahnquerung Kremper Weg
Stand: 13.01.2010 (Grundlage Zuwendungsbescheid LBV-SH v. 12.10.2009 auf Grundlage der
Baukostenaufteilung Fa. Büttecke vom 31.01.2010 und eigener Finanzierungseinschätzung)**

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt	
HHSt. 66503.3600 Zuweisung des Bundes (GVFG-Förderung)	bisher in der Finanzplanung	0,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €	1.000.000,00 €	500.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	30.700,00 €	3.230.700,00 €	
	neu in der Finanzplanung	0,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €	1.000.000,00 €	100.000,00 €	800.000,00 €	400.000,00 €	30.700,00 €	3.230.700,00 €	
	Veränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-400.000,00 €	400.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	tatsächlich erhalten	0,00 €	450.000,00 €	450.000,00 €	1.000.000,00 €	100.000,00 €					2.000.000,00 €
	Abweichung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-400.000,00 €					-400.000,00 €
HHSt. 66503.3601 Zuweisung des Bundes (1/3-Anteil)	bisher in der Finanzplanung	0,00 €	200.000,00 €	600.000,00 €	2.950.000,00 €	2.000.000,00 €	888.700,00 €	0,00 €	0,00 €	6.638.700,00 €	
	neu in der Finanzplanung	0,00 €	200.000,00 €	600.000,00 €	1.775.000,00 €	0,00 €	3.000.000,00 €	567.400,00 €	0,00 €	6.142.400,00 €	
	Veränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.175.000,00 €	-2.000.000,00 €	2.111.300,00 €	567.400,00 €			-496.300,00 €
	tatsächlich erhalten	0,00 €	200.000,00 €	600.000,00 €	1.775.000,00 €	0,00 €					2.575.000,00 €
	Abweichung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.175.000,00 €	-2.000.000,00 €		0,00 €			-3.175.000,00 €
HHSt. 66503.3660 Zuweisung der Bahn AG (1/3-Anteil)	bisher in der Finanzplanung	0,00 €	550.000,00 €	0,00 €	3.100.000,00 €	2.000.000,00 €	207.700,00 €	0,00 €	0,00 €	5.857.700,00 €	
	neu in der Finanzplanung	0,00 €	550.000,00 €	0,00 €	2.750.000,00 €	900.000,00 €	1.300.000,00 €	642.400,00 €	0,00 €	6.142.400,00 €	
	Veränderung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-350.000,00 €	-1.100.000,00 €	1.092.300,00 €				284.700,00 €
	tatsächlich erhalten	0,00 €	550.000,00 €	0,00 €	2.750.000,00 €	900.000,00 €					4.200.000,00 €
	Abweichung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-350.000,00 €	-1.100.000,00 €					-1.450.000,00 €
	Veränderungen insgesamt	0,00 €	200.000,00 €	600.000,00 €	1.425.000,00 €	-3.500.000,00 €	3.603.600,00 €	567.400,00 €	0,00 €	2.859.700,00 €	

Berechnung Förderanteile 2010

förderfähige Baukosten lt. Büttecke	16.752.000,00 €
	16.752.000,00 €
davon Drittelanteil	5.584.000,00 €
davon 70 % GVFG-Förderung	3.908.800,00 €
bisher grds. bewilligt	3.230.700,00 €
davon bereits ausgezahlt	2.000.000,00 €
noch zu erhalten	1.230.700,00 €
Annahme 2010	800.000,00 €
Rest 2011/2012	430.700,00 €
förderfähige Baukosten lt. Büttecke	16.752.000,00 €
zzg. 10 % Verwaltungskostenanteil	1.675.200,00 €
abrechnungsfähige Kosten	18.427.200,00 €
davon Drittelanteil	6.142.400,00 €
hiervon hat Bund bereits gezahlt	2.575.000,00 €
noch zu zahlen	3.567.400,00 €
Annahme Abschlag 2010	3.000.000,00 €
Rest 2011	567.400,00 €
hiervon hat Bahn gezahlt	4.200.000,00 €
noch zu zahlen	1.942.400,00 €
Annahme Abschlag 2010	1.300.000,00 €
Rest 2011	642.400,00 €

Projektbericht	Nr. 603-06-07	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Schulzentrum Am Lehmwohld – Fassadensanierung (Planungskosten)
Projektbeschreibung	Aus statischen Gründen ist die Erneuerung der Fassade des Schulzentrums erforderlich. Da die gesamte äußere Hülle des Komplexes betroffen ist, soll ein Planungsbüro mit der Vorbereitung der Maßnahme betraut werden. Den Bauausschüssen des Kreises und der Stadt Itzehoe wurden Lösungsvarianten vorgestellt, es ist jedoch keine Ausführungsvariante festgelegt worden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 40.000 € (Planungskosten) HAR 0 € HH-St. 22122.9600 + 22122.9400
Verpflichtungsermächtigung	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2. bis 4. Quartal 2007 vorgesehen
Realisierungsstand alt	<i>In Folge politischer Beschlusslage soll die Maßnahme bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaues des Sophie-Scholl-Gymnasiums verschoben werden. Die Baugenehmigung liegt vor.</i>
Realisierungsstand aktuell	Unveränderter Sachstand.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Der Sanierungsbedarf besteht unverändert.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-08	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 315.000,- € HH-St. 23113.9401
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Maßnahme in Durchführung – derzeitiger Bauabschnitt Treppenhäuser und Verwaltung</i>
Realisierungsstand aktuell	ak- Maßnahme in Durchführung – nächster Bauabschnitt Verwaltung. Abschluss für II. Quartal 2010 vorgesehen.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Die o. g. Maßnahme wurde im Zuge des Konjunkturprogramms 2 in den Haushalt mit einem Planungs- und Kostenstand aus der Vorplanung von 2007 aufgenommen. Kostensteigerungen und Massenverschiebungen machen einen Mehraufwand in Höhe von 25.000,00 € erforderlich.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-08-08	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Auguste-Viktoria-Schule - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 375.000,- € HH-St. 23208.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 2-4. Quartal 2008 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Maßnahme in Durchführung – derzeitiger Bauabschnitt Treppenhäuser und Verwaltung.</i>
Realisierungsstand aktuell	Maßnahme in Durchführung – nächster Bauabschnitt Verwaltung. Abschluss für II. Quartal 2010 vorgesehen.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Die o. g. Maßnahme wurde im Zuge des Konjunkturprogramms 2 in den Haushalt mit einem Planungs- und Kostenstand aus der Vorplanung von 2007 aufgenommen. Kostensteigerungen und Massenverschiebungen machen einen Mehraufwand in Höhe von 45.000,00 € erforderlich.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-11-08	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Haus der Jugend – Planungskosten Neubau
Projektbeschreibung	Der Bedarf an einem neuen Gebäude „Haus der Jugend“ ist nach Verkauf des jetzigen Gebäudes gegeben. Je nach Art und Größe des neuen Grundstücks kann eine Planung durchgeführt werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 100.000,- € HH-St. 46016.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung/Beginn der Maßnahme könnte ab dem 4. Quartal 2009 erfolgen.
Realisierungsstand alt	<i>Gemäß der Beschlussempfehlung des Bauausschusses, eine vertragliche Reduzierung des Raumprogramms unter Beteiligung des Jugendparlaments und Einbindung des Jugend- und Sportausschusses vorzunehmen, wurden die Architekten über die Beschlusslage informiert. Da inzwischen ein weiteres Bodengutachten des betreffenden Baugrundstücks eingetroffen ist, wird dieses z. Zt. ausgewertet.</i>
Realisierungsstand aktuell	Nach der Durchführung von zwei orientierenden Boden- und Grundwasseruntersuchungen, wurde eine ergänzende historische Recherche verfasst. In einem weiteren Untersuchungsschritt muss die Ausbreitung der Schadstoffe im Grundwasser ermittelt werden. Dies geschieht zurzeit im Rahmen einer „Boden-/ Luft-Untersuchung“. Die Architektenplanung wird zurzeit nicht weitergeführt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-14-08	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Fehrsschule – Erweiterung zu einer Offenen Ganztagschule
Projektbeschreibung	Gemäß Beschlusslage soll die Fehrsschule zu einer Offenen Ganztagschule erweitert werden. Die Planung sieht vor, dass bedingt durch einen ca. 2,70 m hohen Gelände-Höhenversprung des Schulhofes Fehrsstraße und Gutenbergstraße auf der oberen Hofebene ein 2-geschossiges Gebäude mit Haupteingang, Küchenversorgung, Cafeteria und Ruhebereich und auf der unteren Hofebene ein Kunst-/Bastelraum, Toiletten und Technik/Hausanschluss entstehen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 300.000,- € HH-St. 21132.9400
Verpflichtungserm.	625.000,-
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist für das 4. Quartal 2008 - 3. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Innenausbauarbeiten wurden fortgesetzt und befinden sich im Endstadium. Eine Verzögerung der Fertigstellung ist wegen falscher, nicht zulässiger Dübelverankerungen der großen Fensterelemente eingetreten, da sich die Fensterbaufirma zunächst geweigert hat, diese auszutauschen. Eine letzte Frist hierzu wurde gesetzt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Das Gebäude wurde fertig gestellt und am 18.12.2009 an die Schulleitung übergeben. Die Inbetriebnahme erfolgt am 07.12.2010. Die Außenanlagen sind noch in Arbeit.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-16-08	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Ersatzbau Obdachlosenunterkunft Mühlenweg
Projektbeschreibung	<p>Durch ein Feuer, in der Nacht vom 27.08. auf den 28.08.07, ist die Obdachlosenunterkunft Mühlenweg 10 – 16 im Mittelteil (Wohnung 14) erheblich beschädigt worden. Das Dach muss komplett und der Dachstuhl im mittleren Teil erneuert werden. Des Weiteren sind erhebliche Schäden an der Fassade, Fenstern, Türen, Elektro- Installation und in den Innenräumen festzustellen.</p> <p>Die Unterkünfte weisen derzeit immer noch das Erstausrüstungsniveau der 60er Jahre auf. Das heißt Kohleofen in jedem Raum, vier Toiletten für jeweils 12 Einheiten, keine Duschen (diese sind vor 10 Jahren im Stallgebäude hergerichtet worden), mangelhafte Wärmedämmung, Fenster und Türen entsprechen nicht mehr dem Stand der Energieeinsparverordnung. Das vorhandene, beschädigte Gebäude wird durch ein neues ersetzt.</p>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 439.000,- € (gem. II. Nachtrag) HH-St. 43502.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Realisierung der Maßnahme ist zeitnah vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Maßnahme steht kurz vor der Fertigstellung. Es müssen noch die Bodenbeläge verlegt und die Küchenzeilen eingebaut werden.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen, konnte aber wegen eines Wasserschadens in einer Wohnung nicht vollständig abgeschlossen werden (Kücheneinrichtung, Malerarbeiten, Fliesen- und Bodenbelag). Des Weiteren sind noch nicht alle Mängel durch die Firmen behoben worden, so dass auch hier nicht schlussgerechnet werden konnte.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-17-08	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Kaiser-Karl-Schule - Erweiterungsneubau
Projektbeschreibung	Aufgrund der vorhandenen Raumnot soll die Kaiser-Karl-Schule erweitert werden. Hierbei sollen gem. Raumprogramm weitere Klassenräume, Fachräume, Cafeteria und die notwendigen Sanitärräume geschaffen werden. Als Standort kommt die Fläche neben der neuen Turnhalle in Frage, wie schon bei der ersten Planung 1996 vorgestellt.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 920.000 € HH-St. 23115.9600
Verpflichtungserm.	2.300.000 €
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Der Beginn der Maßnahme ist für das 1. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Baugenehmigung konnte noch nicht erteilt werden, da aufgrund der Änderungen der geltenden Bauvorschriften zusätzliche Planunterlagen und Nachweise nachgereicht werden mussten.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Baugenehmigung wurde erteilt. Der Architekt führt die Ausführungsplanung fort und bereitet die Ausschreibung vor. Geplanter Baubeginn ist Ende März 2010.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-01-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Schulzentrum am Lehmwohld Umbau des vorhandenen Behinderten - WC
Projektbeschreibung	Die vorhanden behindertengerechte WC Anlage wird auf Nutzerwunsch mit einem Dusch-WC ausgerüstet.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 8.000 € HH-St. 22127.9402
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Der Beginn der Maßnahme ist für das 2. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Arbeiten abgeschlossen, Überarbeitung der Schließung beauftragt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Maßnahme abgeschlossen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-02-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Schulzentrum am Lehmwohld Einbau Treppenlift
Projektbeschreibung	Aufgrund des Nutzerwunsches wird ein Treppenlift zur Überwindung des Höhenunterschiedes zwischen Erdgeschoss-Ebene und der Innenfläche eingebaut.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 25.000 € HH-St. 22127.9401
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Der Beginn der Maßnahme ist für das 2. Quartal 2009 vorgesehen.
Realisierungsstand alt	<i>Mängelbeseitigung angemahnt und Schließung in Überarbeitung.</i>
Realisierungsstand aktuell	Mängelbeseitigung soll bis zum 19.01.2010 erfolgt sein.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-03-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Begegnungsstätte Wellenkamp – Umbau zu einem Familien-Zentrum
Projektbeschreibung	Nach durchgeführter Dachsanierung soll die Begegnungsstätte Wellenkamp zu einem Familienzentrum umgebaut werden mit folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 0-14 Jahren ▪ Jugendarbeit im Rahmen der sozialraumorient. Jugendarbeit ▪ Mittagstisch und Nachmittagsangebote für benachbarte Schulen ▪ Angebote für Senioren im Stadtteil ▪ Beratung und Aktivierungsangebote für Familien im Stadtteil Wellenkamp
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2008: 10.000,- € - Planungskosten HH-St. 46024.9600
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Im ersten Schritt soll nach Grundlagenermittlung ein Planungskonzept erarbeitet und eine Vorentwurfsplanung erstellt werden. Nach Prüfung der Realisierungsvorschläge soll weitere Planung / Durchführung der Umbaumaßnahme beauftragt werden.
Realisierungsstand alt	<i>Die Vorplanung mit einer ersten Kostenschätzung wurde fertig gestellt und eingereicht. Nach nochmaliger Abstimmung zwischen dem Gebäudemanagement und dem Kinder- und Jugendbüro wird sie den Gremien vorgestellt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Unveränderter Sachstand.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-04-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Itzehoe-Edendorf
Projektbeschreibung	Der Bedarf für eine Unterstellmöglichkeit für die Feuerwehrfahrzeuge in Itzehoe-Edendorf wurde ausführlich erörtert. Da Umbaumaßnahmen in einem vorhandenen Gebäude kostenaufwendig sind und den Bedarf nicht voll decken, soll ein neues Feuerwehrgerätehaus geplant und dafür ein passendes Grundstück gefunden werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 654.500,- € - Baukosten HH-St. 13003.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Neubaumaßnahme kann nach Eingang der Baugenehmigung und Ausschreibung der Maßnahme in Mai 2009 gestartet werden. Die Fertigstellung ist für Ende November 2009 geplant.
Realisierungsstand alt	<i>Die Maßnahme wurde zügig fortgesetzt und befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Zurzeit werden im Innenbereich die Fliesen- und Elektroarbeiten ausgeführt und im Außenbereich die Tragschicht für die Pflasterarbeiten eingebaut. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für die 2. Novemberhälfte geplant.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist fertig gestellt. Die Übergabe an die Feuerwehr erfolgte am 04.12.2009. Minimale Restarbeiten und Mängel wurden bis zum 21.12.2009 erledigt, bzw. beseitigt. Am 15.01.2010 findet die Einweihungsfeier statt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-05-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Einrichtung eines Fördezentrums - Umbau der Hauptschule Sude für den Umzug Pestalozzischule
Projektbeschreibung	Durch Umstrukturierung der Schulstandorte ist ein Umzug der Pestalozzischule an die Hauptschule Sude vorgesehen. Zur Unterbringung der Verwaltung sowie des Kollegiums der Pestalozzischule sind im Gebäude 2 entsprechende Räumlichkeiten einzurichten bzw. umzubauen.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 114.000,- € - Planungskosten HH-St. 27008.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Aufgrund der Dringlichkeit der Umzüge der Pestalozzischule in die HS-Sude und der Auguste-Viktoria-Schule in die umgebaute Pestalozzischule zum Schuljahresbeginn 2009/2010 sollen alle Umbauarbeiten vor den geplanten Umzügen fertig gestellt werden.
Realisierungsstand alt	<i>Die schadhafte Holzbalkendecke wurde zur Hälfte ausgebaut und die neue eingebaut, so dass auch die oberste Balkendecke des Dachbodens geöffnet und die Balkenköpfe gegebenenfalls mit Holzschutz behandelt werden kann.</i>
Realisierungsstand aktuell	Im Erdgeschoss wurde die Umbaumaßnahme bis Ende der 50. KW 2009 abgeschlossen. Der Umzug der Pestalozzischule wurde in der 51. und 52. KW 2009 durchgeführt. Die Umbaumaßnahme des naturwissenschaftlichen Raumes im OG wird im 1. Quartal 2010 fortgeführt.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Unvorhersehbare Mehrkosten in Höhe von 120.000 € für die Kompletterneuerung der Decke, des Fußbodens, der Innenschale der Außenwand und Holzschutzmaßnahmen an Dachdeckebalken. Unveränderter Sachstand.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-06-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Pestalozzischule – Umbau des Gebäudes für die Nutzung durch die AVS
Projektbeschreibung	Die Erweiterung der Auguste-Viktoria-Schule auf eigenem Gelände ist aufgrund Platzmangels nicht möglich. Die AVS soll daher entsprechend der Beschlusslage das frei gewordene Gebäude der Pestalozzischule mitnutzen, wofür dieses entsprechend umgebaut werden muss.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 300.000,- € - Baukosten HH-St. 23214.9400
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Es ist geplant das Gebäude der Pestalozzischule soweit umzubauen und vorzubereiten, dass zum Schuljahresbeginn 2009/2010 der Unterricht durch die AVS aufgenommen werden kann. Der ebenfalls gewünschte Umbau der Küche und des Mensabereiches erfordert eine größere Umbauplanung, so dass sich der Umbau in diesem Bereich um einige Monate verschieben wird, bevor er in Betrieb gehen kann.
Realisierungsstand alt	Die Arbeiten im „Neubau“ sind fertig gestellt. Zur Einrichtung der Mensaversorgung im Altbau wurden die Gebäudesubstanz und die Statik untersucht. Es deutet sich an, dass auch in diesem alten Gebäude größere Umbau- und Verstärkungsmaßnahmen erforderlich werden könnten, um die Bausubstanz entsprechend den heute geltenden Vorschriften auszuführen (bei Umbaumaßnahmen würde der Bestandschutz keine Geltung mehr haben). Vom Planer wird kurzfristig die aktualisierte Kostenberechnung eingereicht.
Realisierungsstand aktuell	Der Auszug der Pestalozzischule ist zum Jahresende 2009 erfolgt. Für die vollständige Nutzung durch die Auguste-Viktoria-Schule sind nach Mitteilung durch das Amt für Schulen, Sport und Kultur Veränderungen im Gebäudebestand erforderlich. Vom Planer sind Bauantragsunterlagen zu erstellen und die Kosten zu ermitteln.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Wolfgang-Borchert-Realschule – Sanierung der Wärmeverteilung und der Warmwasserversorgung
Projektbeschreibung	Die Wärmeverteilung im Schulgebäude und die Wärmeverteilung sowie die Warmwasserversorgung für die Duschräume entsprechen nicht mehr den energetischen Anforderungen und werden angepasst. Maßnahme über das Konjunkturprogramm eingeleitet
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 142,000,- € - Baukosten HH-St. 22111.9404
Verpflichtungserm.	0,00
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Es ist geplant die Sporthalle mit einer neuen Wärmeverteilung auszustatten und die Anlagen über eine DDC-Anlage zu regeln. Des weiteren werden die Duschräume und die Warmwasserversorgung der Sporthalle überarbeitet.
Realisierungsstand alt	<i>Demontagen sind abgeschlossen, Montage wird durchgeführt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Montage wird durchgeführt – Regelungstechnik und Isolierarbeiten in Vorbereitung
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Hauptschule Lübscher Kamp - Beleuchtungssanierung
Projektbeschreibung	Die Beleuchtungsanlage und die Elektroanlage des Hauptgebäudes soll saniert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 12.500,- € - Planungskostenkosten HH-St. 21328.9600
Verpflichtungserm.	125.000,00 €
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln soll eine Planung bis zur Erstellung der HU-Bau erstellt werden, um die konkreten Kosten für die Maßnahme zu ermitteln.
Realisierungsstand alt	<i>Planung beauftragt, HU-Bau wird erstellt.</i>
Realisierungsstand aktuell	HU-Bau liegt vor
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	Für das Haushaltsjahr 2010 wurde über das Konjunkturprogramm II die Beleuchtungssanierung in der Hauptschule Lübscher Kamp mit geschätzten Kosten von 125.000,00 € angemeldet. Für die Vorplanung/Erstellung der Haushaltsunterlage wurden im II. Nachtrag 2009 12.500,00 € freigegeben und ein Fachplaner beauftragt, nach dessen Kostenberechnung 177.000,00 € für die Durchführung der Maßnahme erforderlich werden. Diese Mittel sind auch im Haushalt 2010 angemeldet.
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-09-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Ernst-Moritz-Arndt Schule - Dachsanierung
Projektbeschreibung	Die Dacheindeckung und die Dachentwässerung sowohl des Hauptgebäudes als auch der Anbauten mit den Flachdächern über den Fluren sind ca. 40 - 50 Jahre alt. Es treten vermehrt Leckagen auf, die Dachrinnen, Fallrohre und Kehlen sind porös geworden. Durch den fehlenden Fugenverstrich der Dachsteine dringt Feuchtigkeit in das Gebäude ein. Derzeit sind diese Schäden verstärkt am Hauptgebäude vorzufinden. Eine Wärmedämmung ist nicht vorhanden oder unzureichend. Im Zuge der Sanierung wird die fehlende / mangelhafte Wärmedämmung entspr. der EnEV eingebaut bzw, erneuert, so dass die großen Wärmeverluste verhindert werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung, Konjunkturpaket des Bundes
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009 0,00 €: HH-St. 21125.9400
Verpflichtungserm.	636.000,- €
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Ausschreibung im 4. Quartal, Realisierung 1. Quartal 2010
Realisierungsstand alt	<i>Planung und Vorbereitung der Ausschreibung</i>
Realisierungsstand aktuell	Unveränderter Sachstand.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-10-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Wolfgang-Borchert-Realschule – Sanierung der Sporthallendecke
Projektbeschreibung	Die vorhandene Deckenabhängung aus Holzwolleleichtbauplatten weist an zahlreichen Stellen Schäden auf, verursacht durch Balleinschläge, da sie nicht ballwurfsicher ist. Bei der Untersuchung wurde festgestellt, dass auch der Dachstuhl Mängel aufweist, die beseitigt werden müssen. Die Wärmedämmung der decke ist völlig unzureichend und ist schadhaft, so dass im Zuge der Sanierung diese entsprechend den Vorgaben der EnEV erneuert werden muss.
Auftragsgrundlage	Bauzustandsfeststellung nach erfolgter TÜV Überprüfung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 120.000,- € HH-St. 22111.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln wird eine neue Hallendecke eingezogen, ein Teil der schadhaften und nicht mehr belasteten Deckenkonstruktion wird ausgebaut.
Realisierungsstand alt	<i>Die Unterdecke wurde eingebaut. Derzeit werden Wiederherstellungsarbeiten (Lüftung-, Elektro-, Akustikarbeiten) ausgeführt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme wird nach Ausführung der Bauarbeiten schlussgerechnet.
Abweichung	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	In Folge erforderlicher statisch- konstruktiver Änderungen der Deckenkonstruktion sind Mehrkosten bei allen Gewerken entstanden.
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Grundschule Wellenkamp, Fenstererneuerung
Projektbeschreibung	<p>Die gesamten Holzfenster der Fassade sind in zahlreichen Bereichen, insbesondere im Fußpunkt verrottet. Die Fensterelemente haben keine Dichtung, was zu unangenehmen Zugercheinungen, einer hohen Luftwechselrate und letztendlich einen höheren Energieverbrauch zu Folge hat. Eine Reparatur sowie eine Nachrüstung ist wirtschaftlich nicht zu vertreten. Es werden witterungsfeste und wartungsarme Kunststofffensterelemente gem. EnEV eingebaut.</p> <p>Zusätzlich zu der geplanten Maßnahme wird im Zuge der Gerüststellung der Dachüberstand gestrichen, die asbesthaltigen Fassadenplatten durch Schichtstoffplatten ausgetauscht und das Mauerwerk auf Schäden geprüft und ausgebessert. Die Fenster-Elemente entsprechen der EnEV und werden zusätzlich mit beweglichen Oberlichtern ausgestattet.</p>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung, Konjunkturpaket des Bundes
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 88.000,- € HH-St. 21156.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	88.000,- €
Planungskonzept	Die Maßnahme wird in den Sommerferien 2009 durchgeführt.
Realisierungsstand alt	<i>Die Maßnahme ist abgeschlossen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist abgeschlossen und schlussgerechnet.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Grundschule Sude-West - Fenster- und Eingangstürerneuerung
Projektbeschreibung	<p>Die jetzigen Holzfenster des Verwaltungstraktes weisen oberflächlich erste Zersetzungen auf, insbesondere im Fußpunkt. Die verglasten Eingangstüren zur Einhardstraße müssen aus Sicherheitsgründen erneuert werden, da es sich bei der Verglasung nicht, wie die Prüfung ergab, um Sicherheitsglas, sondern um Einfachglas handelt. Hinzu kommt, dass die alten Eingangstürelemente so verschlissen sind, dass sie nicht mehr richtig schließen. Ein Austausch der Verglasung ist unter Betrachtung der Wirtschaftlichkeit nicht sinnvoll.</p> <p>Auch aus energetischer Sicht sollte die Fenster- und Türelemente entsprechend der EnEV erneuert werden.</p>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung, Konjunkturpaket des Bundes
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 26.000,- € HH-St. 21147.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Maßnahme wird in den Herbstferien 2009 durchgeführt.
Realisierungsstand alt	<i>Die Maßnahme wird in der 43. KW begonnen.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen, konnte wegen Mängel bisher nicht schlussgerechnet werden.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-13-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Sanierung des Germanengrabes
Projektbeschreibung	<p>Das Gebäude wird durch Wassereintrag und Schwitzwasser im Bereich der Oberlichtaufbauten beeinträchtigt. Wassereintrag tritt auf Grund zerstörter Glasbausteineindeckung (Vandalismus auf dem Erdhügel) und durch die Luftöffnungen der Oberlichtschächte ein.</p> <p>Die Sanierung des Gebäudes soll wie folgt durchgeführt werden: Absicherung der beiden Oberlichtdächer mit einer Stahllochblech- Konstruktion, montiert auf einer Stahl Tragstruktur. Lüftungsöffnungen freilegen und säubern, die Lüftungsöffnungen mit Regenwasser abweisenden Lüftungsgittern versehen. Das Erdreich um die Oberlichteraufbauten bis unter die Luftöffnungen abtragen, damit ein freier Wasserablauf gewährleistet wird. Sanierung der defekten und beschädigten Glasbausteinverglasung. Im Innenraum sind Säuberungs- und Ausbesserungsarbeiten an den Wasserspuren in den Gewölben und die Schaffung einer Projektionsfläche für Lichtbildprojektionen vorgesehen.</p>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 43.000,- € HH-St. 36502.9401
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Nach Genehmigung durch die Untere Denkmalschutzbehörde wird die Maßnahme zeitnah begonnen.
Realisierungsstand alt	<i>Die Unterlagen für die denkmalrechtliche Genehmigung werden in der 45. KW erwartet.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme gestaltete sich auf Grund aufwendiger Untersuchungen und Anforderungen von der unteren Denkmalschutzbehörde als sehr arbeitsintensiv. Die Planungsunterlagen liegen der Denkmalschutzbehörde vor, sind jedoch noch nicht genehmigt. Die Genehmigung wird Anfang 2010 erwartet.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-14-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Barrierefreies Historisches Rathaus
Projektbeschreibung	Die Geschossebenen im Historischen Rathaus sind nur über die vorhandenen Treppenhäuser zu erreichen. Im Obergeschoss ist das Standesamt untergebracht. Ein Aufzug ist im Gebäude nicht vorhanden. Es wurde bemängelt, dass ältere und Gehbehinderte Besucher des Standesamtes immer wieder die Frage nach einem Fahrstuhl gestellt haben, um in das obere Geschoss zu kommen. Der Einbau eines Treppenlifts am vorhandenen Treppengeländer ist wegen nicht ausreichender Treppenbreite nicht zulässig.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 10.000,- € Planungskosten HH-St. 02007.9600
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Beauftragung eines örtlichen Planungsbüros die Möglichkeiten unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes zu untersuchen und ein Lösungsvorschlag einschließlich einer Kostenschätzung zu erarbeiten
Realisierungsstand alt	<i>Erste Untersuchungsergebnisse für den Einbau eines Behindertenaufzugs wurden eingereicht und werden in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde geprüft.</i>
Realisierungsstand aktuell	Es wurden vier Planungsvarianten vom Architekten erstellt. Zu drei ausgewählten Varianten wurden Kostenschätzungen geliefert. Auf dieser Basis wurde eine Variante ausgewählt, die in der weiteren Planung vertieft wird. Die Variante muss noch mit dem Standesamt weiter abgestimmt werden.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-15-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Ernst-Moritz-Arndt-Schule – Brandschutzmaßnahmen
Projektbeschreibung	Aufgrund der Beanstandungen nach Brandschutzbegehung muss die Flucht- und Rettungssituation der notwendigen Flure und Treppenhäuser verbessert werden. Insbesondere muss zur Schaffung des 2. Rettungsweges an der Gebäudefassade eine zusätzliche Fluchttreppe aus Stahl angebaut und aus den beiden Fluren eine neue Fluchttür geschaffen werden. Auch müssen in der Mitte der Flure zusätzliche Rauchschutztürelemente eingebaut werden, da die Flurlänge das zulässige Maß von 30 m übersteigt.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 260.000,- € HH-St. 21126.9400
Verpflichtungserm.	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Planung und Ausschreibung sowie Durchführung im HH 2009
Realisierungsstand alt	<i>Die erforderlichen Brandabschnitte wurden hergestellt, ebenso der 2. Fluchtweg aus der Gymnastikhalle. Die Ausführung der Außentreppe (2. Fluchtweg aus dem OG Hauptgebäude) wurde beauftragt. Derzeit werden weitere Ausbauarbeiten im Innenbereich durchgeführt.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Ausführung der Außentreppe verzögert sich, da die ausführende Firma unzureichende Bauantragsunterlagen eingereicht hat.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	Nr. 603-16-09	04.01.2010
-----------------------	----------------------	-------------------

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Grundschule Sude-West – Flachdachsanierung Sporthalle
Projektbeschreibung	<p>Die vor ca. 25 Jahren gebaute Sporthalle wurde mit einer besandeten Bitumendachbahn eingedeckt. Seit einiger Zeit treten an verschiedenen Stellen Undichtigkeiten auf, so dass größere Mengen Regenwasser auf den Sportboden tropft, was beim Sportunterricht zu Unfällen führen kann.</p> <p>Eine zwischenzeitlich beauftragte Fachfirma, die auf Ortung von Undichtigkeiten in Flachdächern spezialisiert ist, hat verborgen unter der Kiesaufschüttung 17 Mängel bzw. Defekte festgestellt. Die Fa. AB empfiehlt aufgrund des Gesamtzustands der Dachabdichtung eine Kompletterneuerung der Dachabdichtung. Entgegen der ursprünglichen Vorplanung ist nun beabsichtigt bei der Sanierung ein Gefälledach mit Dämmkeilen einzubauen und die Dämmung des Daches entsprechend der EnEV zu verbessern. Die Gesamtkosten werden in der HU-Bau entsprechend angepasst.</p>
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 0,00,- € HH-St. 21147.9400
Verpflichtungserm.	62.000,- €
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Durchführung der Maßnahme im HH-Jahr 2010
Realisierungsstand alt	<i>Neue Maßnahme</i>
Realisierungsstand aktuell	Planung und Aufstellung der HU-Bau für HH 2010 sind fertig gestellt. Unveränderter Sachstand.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernat/Amt/Abteilung	Bauamt / Abteilung Bauaufsicht und Gebäudemanagement
Projektbezeichnung	Grundschule Sude-West - Brandschutzmaßnahmen
Projektbeschreibung	Die Flurdecken der gesamten Schulen sind mit Holzbrettern als Unterdecke verkleidet, was eine Brandlast und Gefährdung der Rettungswege darstellt. Diese muss komplett ausgebaut und durch eine Gipskartonunterdecke als Akustikdecke ausgetauscht werden. Gleichzeitig sollen die Sicherheitsbeleuchtung und die Flucht- und Rettungsschilder den geltenden Vorschriften angepasst werden.
Auftragsgrundlage	Beschluss der Ratsversammlung
Haushaltsmittel	HH-Ansatz 2009: 92.000,- € HH-St. 21149.9400
Verpflichtungserm.	---
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Planung, Ausschreibung und Beginn der Maßnahme für die Sommerferien 2009. Fortsetzung und Fertigstellung der Maßnahme in den Herbstferien 2009.
Realisierungsstand alt	<i>Die Sanierungsarbeiten sind in der großen Eingangshalle und den beiden Windfängen abgeschlossen, zurzeit werden die restlichen Flure saniert.</i>
Realisierungsstand aktuell	Die Maßnahme ist abgeschlossen und wird zurzeit Schlussgerechnet. Die Prüfzeugnisse für die Brandschutztüren wurden bei der ausführenden Firma angemahnt.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-05/00	12.01.2010
-----------------------	------------------	-------------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Südspange
Projektbeschreibung	Bau einer innerörtlichen Umgehungsstraße durch die Suder Marsch im Rahmen des B-Planes Nr. 69 in drei Bauabschnitten: I. BA : Störfischerstraße – Hafestraße II. BA : Potthoffstraße III. BA : Störfischerstraße – Blomestraße
Auftragsgrundlage	Bebauungsplan Nr. 69
Haushaltsmittel Haushaltsreste	37.924,06 € (beantragt)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Planungen für den I. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 gesichert. Die Planungen für den III. Bauabschnitt sind durch den B-Plan 69 weitgehend gesichert. Für den II. Bauabschnitt ist aufgrund gescheiterter Grunderwerbsverhandlungen ein Planfeststellungsverfahren erforderlich.
Realisierungsstand	<i>Die Prüfung durch den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr ist erfolgt. Nach weiteren Abstimmungen mit dem LBV wurde der Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit dem LBV erneut vorgelegt.</i> Bei der Prüfung durch den LBV ergaben sich Nachfragen. Der LBV hat Nachbesserungen gefordert. Zurzeit wird eine Mitnutzung der Brückenstraße untersucht.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-07-05	12.01.2010
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Erneuerung Kirchweg
Projektbeschreibung	Der Ausbau des Kirchweges ist seit den 80-er Jahren Gesprächsthema. Es wurde seinerzeit eine Planung erarbeitet; jedoch wurde die Baumaßnahme immer wieder verschoben. Die Verkehrsbedeutung des Kirchweges hat aufgrund weiterer Baugebiete zugenommen. Ein zeitgemäßer Ausbau trägt zur Verbesserung der Begegnungsverkehre (Bus/Pkw) und zur angemessenen Schulwegsicherung bei.
Auftragsgrundlage	
Haushaltsmittel Haushaltsreste	72.590,44 € (beantragt)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehen ist eine Fahrbahnbreite von 5,00 / 5,50 m mit beidseitigen Gehwegen von 1,50 m. In Teilbereichen sind Grünstreifen, die durch Parkstreifen unterbrochen werden, vorgesehen.
Realisierungsstand	<i>Die Abnahme der Baumassnahme ist im Juni erfolgt. Die Schlussrechnung wird kurzfristig eingereicht.</i> Die Schlussrechnung liegt vor und wird zurzeit geprüft. Nach erfolgter Abrechnung ist die Maßnahme abgeschlossen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Projektbericht	606-08-01	12.01.2010
-----------------------	------------------	------------

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Erstellung Verkehrsentwicklungsplan/Masterplan
Projektbeschreibung	Der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr ist die Fortschreibung des Generalverkehrsplanes von 1996. Er soll nach der Zustandserfassung der Verkehre Lösungsmöglichkeiten für ein stadtverträgliches Verkehrssystem und –geschehen aufzeigen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Selbstverwaltung, Haushaltsplan 2007
Haushaltsmittel Haushaltsreste	43.360,70 € (beantragt)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Nach der Zustandserfassung der Verkehre soll der Verkehrsentwicklungsplan / Masterplan Verkehr Lösungsmöglichkeiten für das künftige Verkehrsgeschehen in der Stadt aufzeigen. Dazu sind zunächst 7 Arbeitsschritte beauftragt: <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrserhebung - Verkehrsmodell - Szenarienbetrachtung - Verträglichkeitsuntersuchung - Fußgänger- und Radfahrerverkehr - ÖPNV - Straßenverkehr
Realisierungsstand	<i>Keine Änderungen.</i> Eine weitere hausinterne Zwischenpräsentation fand Anfang Dezember 2009 statt. Mit dem Büro urbanus wurde vereinbart, dass bis Februar die Endfassung vorliegt um diese abschließend dem Bauausschuss zu präsentieren.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Herstellung von Verschleißdecken
Projektbeschreibung	Bei diesem Projekt handelt es sich um die Instandsetzung sowie der Substanzerhaltung des Asphaltoberbaus an allen in der Straßenbau- last der Stadt befindlichen Straßen im Rahmen der Verkehrssiche- rungspflicht.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht
Haushaltsmittel Haushaltsreste	89.569,68 € (beantragt)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	In der Brückenstraße (Gasstraße bis Brücke Brückenstraße) ist die Erneuerung der Binder- und Deckschicht vorgesehen. Im Vorwege wurden Abstimmungsgespräche mit den Ver- und Entsorgern geführt, um kurzfristige Aufbruchsituationen zu vermeiden.
Realisierungsstand	<i>Schlussrechnung wurde angemahnt.</i> Die Schlussrechnung wurde zwischenzeitlich von der Firma einbe- reicht und geprüft. In einem anstehenden Gespräch sollen die Bean- standungen zu Schlussrechnung mit der Firma erörtert und der End- betrag ausgezahlt werden. Die Baumaßnahme ist somit abgeschlos- sen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung (606)
Projektbezeichnung	Ausbau der Straße „Hinter dem Kurhaus“
Projektbeschreibung	Der Ausbau der Straße Hinter dem Kurhaus sollte bereit vor Jahren, nach Erneuerung der Entwässerungseinrichtung erfolgen. Der Ausbau ist zurückgestellt werden, da es sich abzeichnete, dass auf den angrenzenden Flächen der Gemarkung Ölixdorf ein B-Plangebiet entsteht und eine verkehrliche Anbindung über die Straße Hinter dem Kurhaus erfolgt. Da eine Bebauung größtenteils abgeschlossen ist, kann nunmehr der Ausbau erfolgen.
Auftragsgrundlage	Verkehrssicherungspflicht
Haushaltsmittel Haushaltsreste	41.332,96 € (beantragt)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Vorgesehen ist eine 4,50 m breite Fahrbahn, die von einem Gehweg bzw. Stellplätzen begleitet wird. Um der Lage der Straße in einer Tempo-30-Zone gerecht zu werden, sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorgesehen. .
Realisierungsstand	<i>Der I. Bauabschnitt zwischen Oelixdorfer Straße und Birkenweg wurde bis auf die Deckschicht wieder befahrbar hergestellt. Zurzeit wird der II. Bauabschnitt zwischen Birkenweg und Hinter dem Bornbusch in Angriff genommen. Das Bauende (Ende Okt.) wird durch unvorhergesehene zusätzliche Arbeiten (Kabelarbeiten, Stadtwerke) frühestens Ende November erwartet.</i> Die Baumaßnahme wurde im Dezember fertig gestellt. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Nach Abrechnung der Maßnahme ist diese abgeschlossen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Dezernent/Amt/Abteilung	II/Bauamt/Tiefbauabteilung
Projektbezeichnung	Erschließung des Baugebietes Elbeblick - Bökenberg - B-Plan Nr. 99/1. Änderung -
Projektbeschreibung	Bau von Verkehrsflächen
Auftragsgrundlage	Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 99/1. Änderung
Haushaltsmittel Haushaltsreste	60.000,00 € (beantragt)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Die Ersterschließung des B-Plans Nr. 99/1 erfolgte 2003/2004. Die Bebauung ist im Straßenzug Bökenberg größtenteils abgeschlossen, so dass die endgültige Erschließung hergestellt werden kann.
Realisierungsstand	<i>Die Pflasterung der Verkehrsfläche ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen.</i> Die Baumaßnahme ist Abgerechnet und abgeschlossen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Amt/Abteilung	Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Grundschule Sude-West
Projektbeschreibung	Umgestaltung Innenhof
Auftragsgrundlage	RV-Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	--
Haushaltsreste	848,85 € (zur Übertragung beantragter HAR 2009)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	50.000,00 € Zuschuss Förderverein: 25.000,00 €
Planungskonzept	Umgestaltung des im Rahmen der Schulerweiterung 2006 entstandenen Innenhofes nach einem Gestaltungsvorschlag der Schule zwecks Erschließung dieses Bereiches für die Pausen- und Unterrichtsnutzung.
Realisierungsstand	<i>Einbauten (Pergola, Bänke) fertig gestellt. Pflanzarbeiten abgeschlossen, z. Z. Fertigstellungspflege.</i> <i>Abstimmung Restarbeiten mit Schulleitung im Rahmen der noch verfügbaren Mittel steht noch aus.</i> Baumaßnahme bis auf Gewährleistungswartung Brunnen (im Rahmen HAR 2009) abgeschlossen.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	.
Lösungsvorschläge	

Amt/Abteilung	Bauamt / Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Wolfgang-Borchert-Realschule
Projektbeschreibung	Umgestaltung Schulhof
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008
Haushaltsmittel	--
Haushaltsreste	--
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	53.514,86 € (I. BA., II. BA. teilweise)
Planungskonzept	<p>Abschnittweise Umgestaltung der Schulhofanlagen in Teilbereichen.</p> <p><u>2008:</u> I. Bauabschnitt – Bau eines Spielgerätebereiches mit Klettergeräten und Trampolin und Neugestaltung des Standortes der Tischtennisplatte.</p> <p><u>2009:</u> II. Bauabschnitt – Da in 2009 die beantragten Mittel nicht bereitgestellt worden sind, Fortsetzung der Möblierung (Bänke, Tore) und der Flächensanierung in Teilbereichen im Rahmen der noch verfügbaren Restmittel aus dem I. Bauabschnitt.</p>
Realisierungsstand	<p><i>Teilweiser Einbau der Möblierungselemente (II. Ba).</i></p> <p>Bauarbeiten im Rahmen der verfügbaren HHM abgeschlossen, Fortsetzung der Arbeiten nach Restmittelbereitstellung für II. BA.</p>
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Amt/Abteilung	Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Sanierung von Kinderspielplätzen
Projektbeschreibung	Komplettsanierung von Kinderspielplätzen und Sanierung von Kinderspielplätzen in Teilbereichen.
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2009
Haushaltsmittel	
Haushaltsreste	28.325,79 € (zur Übertragung beantragter HAR 2009) 0,00 € (Baukosten Aufwendungen Bauhof)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Erarbeitung einer Prioritätenliste für die Sanierung von Spielplätzen in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe sowie regelmäßige Fortschreibung dieser Liste. Komplettsanierung von Kinderspielplätzen nach vorangegangener Kinderbeteiligung und Ersatz einzelner Spielgeräte auf ausgewählten Spielplätzen.
Realisierungsstand	<u>Arbeitsprogramm 2009</u> <i>Kinderbeteiligung Spielpfad Grünanlage Geschwister-Scholl-Allee Anfang Nov. 2009.</i> <i>Ksopl. Planschbecken: Erneuerung einzelner Spielgeräte - Ersatzbeschaffung in Bearbeitung.</i> <i>Ksopl. Holzkamp: Erneuerung einzelner Spielgeräte - Ersatzbeschaffung in Bearbeitung.</i> <i>Ksopl. Klosterforst Ost: Erweiterung des Spielplatzes zum „Generationspark“ in Verbindung mit der Erneuerung einzelner Spielgeräte – Erarbeitung eines Planungs- und Realisierungskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem ETSV Gut Heil.</i> <u>Arbeitsprogramm 2009/2010(vorbehaltlich Beschlussfassung über den Haushalt 2010 durch die Ratsversammlung):</u> Spielpfad Grünanlage Geschwister-Scholl-Allee – Kinderbeteiligung: Ideenwerkstatt 26.11.2009 / Präsentation Ergebnisse 01.12.2009. Ksopl. Planschbecken: Erneuerung einzelner Spielgeräte - Ersatzgerät lagert auf dem Bauhof. Ksopl. Holzkamp: Erneuerung einzelner Spielgeräte - Ersatzbeschaffung aus Kostengründen vorerst zurückgestellt. Ksopl. Klosterforst Ost: Erweiterung des Spielplatzes zum „Generationspark“ in Verbindung mit der Erneuerung einzelner Spielge-

Abweichung

Erläuterungen

Lösungsvorschläge

räte – Erarbeitung eines Planungs- und Realisierungskonzeptes in Zusammenarbeit mit dem ETSV Gut Heil noch nicht abgeschlossen.

Festlegung der weiteren Arbeitsschwerpunkte des Sanierungsprogrammes 2010 in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe

Nein Ja

Arbeitsaufträge zum Arbeitsprogramm 2009 wurden vom Bauhof noch nicht vollständig abgearbeitet.
Die Präsentation der Ergebnisse zur Kinderbeteiligung „Spielpfad Grünanlage Geschwister-Scholl-Allee“ erfolgte am 01.12.2009; die hierauf aufbauende Entwurfsplanung steht noch aus.

Abwicklung des Restarbeitsprogrammes 2009 zusammen mit dem Arbeitsprogramm 2010.

Dezernent/Amt/Abteilung	II/ Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Herstellung von Gehwegen mit Standortsanierungen
Projektbeschreibung	Baumstandortsanierungen im Bereich von Straßen und Parkplätzen
Auftragsgrundlage	RV-Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008/2009
Haushaltsmittel	
Haushaltsreste	4.593,17 € (zur Übertragung beantragter HAR 2009) 0,00 € (Baukosten Aufwendungen Bauhof)
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	
Planungskonzept	Abschnittsweise Sanierung verdichteter Grünstreifen-/Baumscheibenbereiche und Erneuerung der durch Baumwurzeln hochgedrückten angrenzenden Gehwegbeläge
Realisierungsstand	<p><i>Fortführung Standortsanierung Liethberg (Arbeitsprogramm 2008) muss witterungsbedingt auf Herbst 09 verschoben werden, da Arbeitsbeginn Bauhof ab 14. KW. 09 nicht realisiert werden konnte.</i></p> <p><i>Arbeitsprogramm 2009 und Folgejahre:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Linde Toilettenhaus Wochenmarktplatz</i>• <i>Platanen Einhardstraße</i>• <i>Zierkirschen Dichterviertel I (Stormstr. etc.)</i>• <i>Linden Dichterviertel II (Lessingstr. etc.)</i> <p>Standortsanierung Liethberg abgeschlossen. Standortsanierung Platanen Einhardstraße abgeschlossen</p> <p>Arbeitsprogramm 2009 und Folgejahre (vorbehaltlich Beschlussfassung über den Haushalt 2010 durch die Ratsversammlung):</p> <ul style="list-style-type: none">• Linde Toilettenhaus Wochenmarktplatz

Abweichung

Erläuterungen

Lösungsvorschläge

- Zierkirschen Dichterviertel I (Stormstr. etc.)
- Linden Dichterviertel II (Lessingstr. etc.)
- Eichen Alte Landstraße (nördl. Königsberger Allee)

Nein Ja

Arbeitsauftrag zu Arbeitsprogramm 2009 vom Bauhof noch nicht vollständig ausgeführt.

Gebündelte Abwicklung Arbeitsprogramm 2009 u. 2010 im HHJ 2010

Amt/Abteilung	Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Bootsanleger für Wasserwanderer
Projektbeschreibung	Bau eines Bootsanlegers für Wasserwanderer im Bereich des Suder Hafens
Auftragsgrundlage	RV – Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008/ 2009
Haushaltsmittel	--
Haushaltsreste	--
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	142.279,72 € Fördermittel: 89.387,39 € (vorbehaltlich der Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Förderstelle). Kostenbeteiligung Stadtwerke Itzehoe GmbH: 7.300,65 €
Planungskonzept	An der Stör im Bereich des Itzehoer Stadthafens soll ein öffentlicher Bootsanleger für Wasserwanderer errichtet werden. Mit dieser Maßnahme soll der Wassersport gefördert und zugleich eine Infrastrukturlücke im Kanuevier Stör geschlossen werden. Das betreffende Gelände wird von der Stadt Itzehoe von der Stadtwerke Itzehoe GmbH gepachtet. Der Verein der Itzehoer Wasserwanderer will sich an der Unterhaltung des Bootsanlegers beteiligen. Fördermittel sind in Größenordnung von 70 % der Gesamtbaukosten eingeplant.
Realisierungsstand	<i>Vertrag mit der Stadtwerke Itzehoe GmbH über die Anpachtung des benötigten Grundstückes wird z. Z. abgeschlossen.</i> <i>Abschluss einer Unterhaltungsvereinbarung mit dem Verein der Itzehoer Wasserwanderer stehen noch aus.</i> <i>Einweihung des Bootsanlegers am 23.10.2009</i> Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Die Steganlage (inkl. Landgang) lagert zur Zeit auf dem Bauhof; die Teile werden Anfang April (Beginn Kanusaison) wieder eingesetzt. In diesem Zusammenhang wird auf einem der Stahldalben noch eine Solarleuchte installiert (Auflage des Wasser- und Schifffahrtsamtes). Unterhaltungsvereinbarung mit dem Verein der Itzehoer Wasserwanderer ist in Vorbereitung.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Amt/Abteilung	Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Naturnaher Ausbau Lübsche Wettern
Projektbeschreibung	Verbreiterung des Gewässers durch Schaffung einer ca. 5,00 m breiten Röhrlichtzone auf der Südseite der Wettern auf ca. 1 Km Länge (Abschnitt zwischen Sanddeich und Bahntrasse). Erneuerung der Vorgewende der südlich angrenzenden extensiv genutzten Weide- und Wiesenflächen. Einbau eines Weidezaunes zum Schutz der neu angelegten Röhrlichtzone.
Auftragsgrundlage	Schrittweise Umsetzung des Entwicklungskonzeptes für die städtischen Ökokontoflächen und die Gewässer im Stadtgebiet (Berichterstattung im Umweltausschuss am 24.02.09)
Haushaltsmittel	--
Haushaltsreste	--
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	84.800,60 € Fördermittel: 74.800,60 €
Planungskonzept	Verbesserung der Biotopqualität des Gewässers im nördlichen Randbereich der städtischen Ökokontoflächen in der Störniederung durch die Anlage einer einseitigen Röhrlichtzone, die von der regelmäßigen Gewässerunterhaltung ausgenommen bleibt bei gleichzeitiger Erhöhung des Retentionsvolumens des Gewässers (zeitliche Verzögerung des Wasserabflusses in die Stör).
Realisierungsstand	<i>Bauarbeiten bis auf Neubau der Weidezaunanlage und geringfügige Restarbeiten abgeschlossen.</i> Bauarbeiten abgeschlossen; Abnahme durch die Genehmigungsbehörde (Untere Wasserbehörde Kreis Steinburg) steht noch aus.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	
Lösungsvorschläge	

Amt/Abteilung	Bauamt/ Umweltabteilung
Projektbezeichnung	Zentraler Platz Edendorf (Goldbergplatz)
Projektbeschreibung	Umgestaltung des vorhandenen Platzes durch Neugliederung des Platzes, Erneuerung der Oberflächen und der Sitzmöglichkeiten, Bau einer Brunnenanlage und einer Pergolaanlage sowie durch Neuanpflanzungen (Bäume, Sträucher ,Stauden) in den Randbereichen des Platzes.
Auftragsgrundlage	RV-Beschluss zur Mittelbereitstellung im HH 2008 / 2009
Haushaltsmittel	400.000,00 € (davon 360.000,00 € zuwendungsfähig aus Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt)
Haushaltsreste	
Verpflichtungsermächtigung	
Endgültige Kosten	326.472,16 € (Stand 03.12.2009 – ohne Kosten Fertigstellungspflege/Entwicklungspflege Vegetationsflächen 2010 bis einschl. 2012 u. Planungskosten)
Planungskonzept	Verbesserung der räumlichen Aufenthalts- und Kommunikationsstrukturen im Quartier Albert-Schweitzer-Ring (Gebiet Soziale Stadt) durch Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes unter Berücksichtigung der Wünsche der Bürgerinnen und Bürger.
Realisierungsstand	<i>Bauarbeiten bis auf Gehölzpflanzenarbeiten und geringfügige Restarbeiten abgeschlossen.</i> <i>Einweihung des Platzes am 27.11.2009</i> Bauarbeiten abgeschlossen; Fertigstellungspflege der Vegetationsflächen bis voraussichtlich Juli/August 2010.
Abweichung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterungen	.
Lösungsvorschläge	

Liste der Projekte ohne veränderten Sachstand (Stand 12.01.2010)

Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Amt/Abteilung
607-06-03	Umgestaltung Prinzeßhof - Park	Bauamt/Umweltabteilung
607-09/01	Fußgängerbrücke Wochenmarktplatz/Rathaus	Bauamt/Umweltabteilung

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 25.01.2010		Sitzungsvorlage TOP: 7.2
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen		
Betreff: Berichtswesen <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Selbstverwaltung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input type="checkbox"/> einstimmig	
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 13.01.2010	Unterschrift Bürgermeister		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
25.01.2010
TOP 7.2

Entsprechend den von der Ratsversammlung am 13.11.2003 beschlossenen Richtlinien zur Einrichtung eines Berichtswesens sind dem Hauptausschuss die Sachstände zur Umsetzung von Beschlüssen der Selbstverwaltung mitzuteilen.

Der beiliegenden Anlage können die jeweiligen Sachstände entnommen werden.

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen der Ratsversammlung

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
26.02.2009	15/ Verkauf eines Gewerbegrundstücks	Herr Bohnhoff	Die Angelegenheit wird am 28.01.2010 in der Ratsversammlung behandelt.	siehe Anlage ____
23.04.2009	6/ Verträge mit Trägern Itzehoeer Kindertageseinrichtungen <u>hier:</u> KiTa Wohnpark Klosterforst e.V.	Herr Roeder	Der Vertrag muss noch vom Träger unterzeichnet werden. Dieser wartet allerdings ab, bis auch andere Träger die im Vertrag verbindlich festgelegt Datenlieferung an die zentrale Anmeldestelle unterzeichnet haben. Für das praktische Handeln ist das unproblematisch, dem Träger kann diese Frist ohne Probleme eingeräumt werden.	siehe Anlage ____
01.10.2009	6/ Erlass der II. Nachtragssatzung zur Marktordnung der Stadt Itzehoe	Herr Kruse	Zwischenzeitlich in Kraft getreten. Bekanntmachung vom 04.11.2009.	siehe Anlage ____
01.10.2009	11/ Förderprogramm Stadtumbau West	Frau Dürkes	Für die Programmjahre 2010 bis 2014 wurde fristgerecht ein Antrag über eine Förderung von 1,79 Mio. € gestellt. Mit einer Antwort wird im März 2010 gerechnet.	siehe Anlage ____
12.11.2009	8/ Gebührensatzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte	Herr Kruse	Zwischenzeitlich in Kraft getreten und Bekanntmachung vom 27.11.2009.	siehe Anlage ____
12.11.2009	13/ Erlass der II. Nachtragshaushaltssatzung	Herr Carstens	Die II. Nachtragshaushaltssatzung 2009 ist am 16.11.2009 durch den Bürgermeister ausgefertigt und am 20.11.2009 über die Internet-Seite der Stadt Itzehoe öffentlich bekannt gemacht. Die Kommunalaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 30.11.2009 betätigt, dass die Festsetzungen der II. Nachtragshaushaltssatzung 2009 nicht genehmigungspflichtig sind.,	siehe Anlage ____
12.11.2009	10/ Region Itzehoe – Weitere Zusammenarbeit	Bürgermeister Blaschke	Von der Region Itzehoe wurden das Projekt Etablierung der Regionsmarke und die zukünftige Regionalbetreuung im November 2009 ausge-	siehe Anlage ____

			<p>schrieben. Es ging eine Bewerbung von einer regionalen Bietergemeinschaft ein. Ein erstes Vorgespräch zur Auftragsvergabe fand im Rahmen der Lenkungsgruppensitzung am 11. Januar 2010 statt. Über die Auftragsvergabe soll in der nächsten Lenkungsgruppensitzung am 09. Februar 2010 entschieden werden.</p>	
--	--	--	---	--

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Hauptausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
03.12.2007	13/ Verkauf eines Grundstücks im Sanierungsgebiet „Sägewerk Biel“	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde noch nicht abgeschlossen. Die Realisierbarkeit des Bauvorhabens wird weiter geprüft.	siehe Anlage ____
05.05.2008	12/ Verkauf eines Grundstücks	Herr Bohnhoff	Der Grundstückskaufvertrag wurde noch nicht abgeschlossen. Die Realisierbarkeit des Bauvorhabens wird weiter geprüft.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Bauausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
11.04.2006	5/ B-Plan Nr. 137 für das Gebiet Suder Allee 30-40 und Stargar-der Straße 7-45	Frau Dürkes	Es werden Vergleiche mit anderen Verwaltungen angestellt, die über eine ähnliche Problemstellung verfügen.	siehe Anlage ____
22.08.2006	4/ B-Plan Nr. 31, 4. + 5. Änderung	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
27.03.2007	3/ 1. Änderung B-Plan Nr. 108 für das Gebiet westlich der Schenefelder Chaussee im Bereich der Lise-Meitner-Straße	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
11.09.2007	2/ Änderung des FNP 2015 Bereich Hackstruck / Antrag Klinikum Itzehoe	Frau Esselborn-Große	Z. Zt. erfolgt die Erstellung und Bewertung von Planungsalternativen.	siehe Anlage ____
19.02.2008	3/ 2. Änderung des B-Planes Nr. 73 für das Gebiet nördlich des Feldschmiedekamps, zwischen der Gartenstraße und westlicher Bebauung der Neuen Straße	Frau Dürkes	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
17.02.2009	5/ Geänderter Bereich des Geltungsbereiches des B-Planes Nr. 140	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen und Gespräche mit dem Investor laufen.	siehe Anlage ____
17.02.2009	9/ Änderung der Trassenführung der Südspange	Herr Voss	Ein Änderungsantrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit wurde gestellt. Der LBV hat Nachbesserungen gefordert. Zurzeit wird eine Mitnutzung der Brückenstraße untersucht.	siehe Anlage ____
17.03.2009	4/ 3. Änderung des B-Planes Nr. 104 für das Gewerbegebiet E-dendorf östlich der A23 im Bereich Dwerweg	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
14.04.2009	4/ Erarbeitung von Konzepten zur künftigen Nutzung der Kleingartenanlagen Eichtal und Pünstorf	Frau Esselborn-Große	Die vorbereitenden Untersuchungen laufen.	siehe Anlage ____
23.06.2009	3/ 2. Änderung des F-Planes für das Gebiet „Vor dem Delftor“ (Alsen) und 6. Änderung B-Plan Nr. 31 „Alsen-West“	Frau Dürkes	Die Grundlagenermittlungen und Gespräche mit den Investoren laufen. Es erfolgt die Erarbeitung eines neuen Planungskonzeptes.	siehe Anlage ____
23.06.2009	4/ 6. Änderung B-Plan Nr. 31 „Alsen-West“	Frau Dürkes	Grundlagenermittlungen und Gespräche mit den Investoren laufen, Erarbeitung eines neuen Planungskonzeptes.	siehe Anlage ____
23.06.2009	5/ Masterplan Verkehr	Herr Knaack	Eine weitere Zwischenpräsentation fand Anfang Dezember 2009 statt. Mit dem Büro Urbanus wurde vereinbart, dass bis Februar die Endfassung vorliegt um diese abschließend dem BA zu präsentieren.	siehe Anlage ____

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
07.07.2009	3/ Haus der Jugend <u>hier:</u> Altlasten- und Baugrunduntersuchung	Frau Esselborn-Große	Die Altlasten- und Baugrunduntersuchungen laufen. Endgültige Ergebnisse werden im ersten Quartal 2010 erwartet.	siehe Anlage ____
07.07.2009	5/ B-Plan Nr. 133 für das Gebiet südlich der Jahnstraße, westlich der Kleingartenanlage „Kratt“ und nördlich der Straße Große Paaschburg	Frau Esselborn-Große	Der Investor ist abgesprungen und will die geplante Klinik für Koma-Patienten nunmehr auf dem ehemaligen Bundeswehr-Gelände in Breitenburg errichten.	siehe Anlage ____
07.07.2009	6/ B-Plan Nr. 140 für das Gebiet Langer Peter, zwischen Hotel Mercure und WAK Schleswig-Holstein	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen und Gespräche mit den Beteiligten laufen.	siehe Anlage ____
07.07.2009	7/ 3. Änderung des F-Planes 2015 (Bereich Langer Peter)	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen und Gespräche mit den Beteiligten laufen.	siehe Anlage ____
07.07.2009	8/ 4. Änderung B-Plan Nr. 10 für das Gebiet südlich des Brunnenstiags und westlich der Großen Tonkuhle	Frau Höhling-Schimann	Die Grundlagenermittlungen laufen.	siehe Anlage ____
07.07.2009	10/ Bau einer systemgerechten Bushaltestelle in der Viktoriastraße	Frau Wallutt	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, einschl. Abrechnung. Fördermittel wurden abgerufen, die Zahlung soll in den nächsten Tagen erfolgen.	siehe Anlage ____
08.09.2009	11/ Coriansberg 25 –ehem. Edekamarkt	Frau Dürkes	Z. Zt. wird ein Nutzungskonzept im Rahmen des Teilräumlichen Entwicklungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Östlich Hindenburgstraße (Trek) erarbeitet.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Jugend- und Sportausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
26.11.2008	9/ Planung einer neuen zentralen Jugendeinrichtung	Herr Roeder	Seitens des Kinder- und Jugendbüros wurde unter Beteiligung des Jugendparlaments das	siehe Anlage ____

			Raumprogramm im Rahmen des Möglichen reduziert. Weitere Planungsschritte liegen beim Gebäudemanagement.	
29.04.2009	11/ Investitionskostenförderung Kath. Familienzentrum St. Ansgar	Herr Roeder	Es liegen noch keine konkreteren Zahlen vor.	siehe Anlage _____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Schul- und Kulturausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
25.03.2009	4/ Erhalt des Germanengrabes	Herr Schmidt	Die Entwurfsplanung des Architekten liegt mittlerweile vor. Diese wurde der Unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises Steinburg zur Entscheidung vorgelegt. Eine Entscheidung steht noch aus.	siehe Anlage _____
28.10.2009	12/ Erstattung der Schülerbeförderungskosten gem. § 114 Abs. 3 SchulG	Herr Arndt	Der Kreis hat seine Bereitschaft erklärt, eine neue Basis für eine Pauschalierung der Schülerbeförderungskosten zu schaffen. Grundsätzlich bedarf dies neben einer Änderung der Schülerbeförderungssatzung auch einer aktuellen Bestandserhebung bei allen Schulträgern. Über die Details dieser Erhebung wird der Kreis am 21.01.2009 die Schulträger informieren. Die Frage, ob die Schülerbeförderungskosten für die Vergangenheit bestandskräftig abgerechnet wurden ist aus Sicht der Stadt noch nicht abschließend geklärt. Der Kreis wurde mit Schreiben vom 21.12.2009 um eine Stellungnahme gebeten.	siehe Anlage _____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Sozialausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
05.11.2008	7/ Problemzone Feldschmiedekamp/Ecke Gartenstraße	Herr Kruse	Es sind keine schwerwiegenden und akuten Probleme in 2009 aufgetreten. Beratung im Sozialausschuss: keine weiter gehenden Arbeitsaufträge an Fachabteilung.	siehe Anlage ____
02.09.2009	5/ Einrichtung eines Sozialpasses	Herr Kruse	Durch die Fachabteilung wird die Angelegenheit konzeptionell weiter aufbereitet. Nächste Beratung in der Sitzung des Sozial-A. am 03.03.2010.	siehe Anlage ____

Bericht zur Umsetzung von Beschlüssen des Umwelt- und Kleingartenausschusses

vom	TOP/Maßnahme	Verantwortliche/r	Bearbeitungsstand	Probleme
26.11.2009	6/ Durchführung des Höhenfeuerwerkes anlässlich des Itzehoer Jahrmarktes	Herr Kruse	Angelegenheit ist zurzeit in der Bearbeitung. Endgültige Ergebnisse liegen noch nicht vor.	siehe Anlage ____